

5.0000 B.C.

kiuro

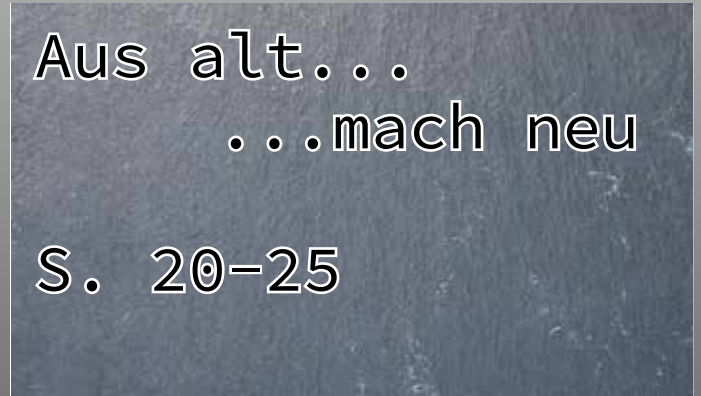
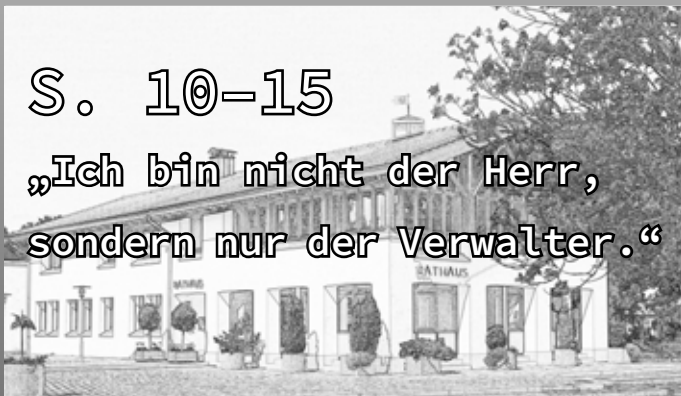
heimatmagazin der gemeinde kirchroth

[www.kirchroth.de](http://www.kirchroth.de)

02

jun 2021

# inhaltsverzeichnis



**Gemeinde Kirchroth - Rathaus**  
Tel. (09428) 94 10-11  
Fax. (09428) 94 10-15  
[poststelle@kirchroth.de](mailto:poststelle@kirchroth.de)  
[www.kirchroth.de](http://www.kirchroth.de)

Mo-Fr. 07.30 bis 12.00 Uhr  
Di 13.30 bis 16.00 Uhr  
Do 13.30 bis 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:  
Do 15.00 bis 17.00 Uhr

**Wertstoffhof Kirchroth**  
Sommerzeit:  
Mo 17.00 bis 19.00 Uhr  
Mi 16.00 bis 18.00 Uhr  
Fr 14.00 bis 16.00 Uhr  
Sa 09.00 bis 12.00 Uhr

Winterzeit:  
Mi 14.00 bis 16.00 Uhr  
Fr 14.00 bis 16.00 Uhr  
Sa 09.00 bis 12.00 Uhr

**Alois-Reichenberger-Grundschule Kirchroth**  
Tel. (09428) 16 77  
Fax. (09428) 94 96 01

[sekretariat@arv-kirchroth.de](mailto:sekretariat@arv-kirchroth.de)  
[arv-kirchroth.de](http://arv-kirchroth.de)

Leiterin:  
Elke Holmer



Baugebiet  
**„Rehberg“**  
 Roith  
 S. 28-31




S. 38-41  
 Völlig losgelöst  
 von der Erde...

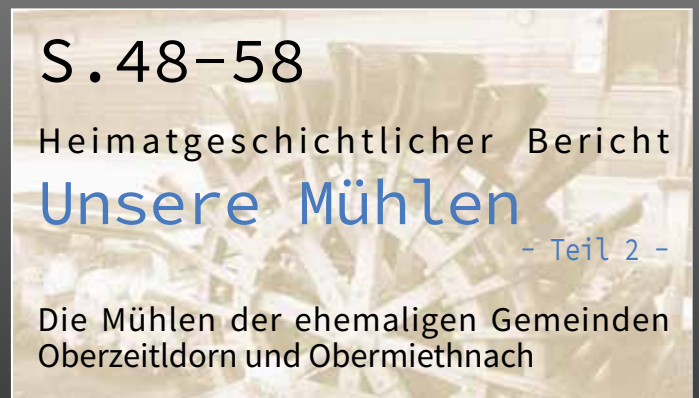
S. 32-33





Obst- und Gartenbauverein  
 Kirchroth  
 S. 43-47



Alois Reichenberger  
 Grundschule  
 S. 34-35



S. 48-58  
 Heimatgeschichtlicher Bericht  
**Unsere Mühlen**  
 - Teil 2 -  
 Die Mühlen der ehemaligen Gemeinden  
 Oberzeitldorn und Obermiethnach



**Kita St. Martin**  
 Kirchroth  
 Tel. (09428) 94 85 04-0  
 Fax. (09428) 94 85 04-20  
[kindergarten-kirchroth@t-online.de](mailto:kindergarten-kirchroth@t-online.de)  
 Mo-Fr 07.00 bis 15.30 Uhr  
 Leiterin:  
 Anita Miefanger



**Kita St. Nikolaus**  
 Pondorf  
 Tel. (09428) 88 08  
[leitung@kita-pondorf.de](mailto:leitung@kita-pondorf.de)  
[kita-pondorf.de](http://kita-pondorf.de)  
 Mo-Mi 07.00 bis 16.00 Uhr  
 Do-Fr 07.00 bis 13.30 Uhr  
 Leiterin:  
 Sandra Aich



**Kinderkrippe**  
 Haus der kleinen Mäuse,  
 Kirchroth  
 Tel. (09428) 94 10-50  
[info@kinderkrippe-kirchroth.de](mailto:info@kinderkrippe-kirchroth.de)  
[kinderkrippe-kirchroth.de](http://kinderkrippe-kirchroth.de)  
 Mo-Fr 07.00 bis 16.00 Uhr  
 Leiterin:  
 Yvonne Riedl

# 5.0000 B



Luftbild des aktuellen Baugebiets mit bereits freigelegten Erschließungsstraßen

## Archäologie im Baugebiet

### **Kirchrother Vergangenheit**

Bereits in den frühen 1990er Jahren wurden vor der Erschließung des damaligen Neubaugebiets Kapellenfeld III am westlichen Ortsrand von Kirchroth in der Flur Hundsschweif archäologische Untersuchungen durchgeführt. Überraschend tauchten im Boden zahlreiche Siedlungsspuren der frühesten Ackerbauern und Viehzüchter auf, die aus einer Zeit vor über 7.000 Jahre stammen und von den Archäologen als die Zeit der Linienbandkeramik bezeichnet wird. Bereits damals war klar, dass nur ein Teil eines der ältesten Dörfer entdeckt wurde, die im Kirchrother Gemeindegebiet vor mehreren tausend Jahren lagen und dass weitere Teile dieses Dorfs im nördlich anschließenden Feld liegen. Deshalb wurde hier vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ein großflächiges Bodendenkmal eingetragen. Durch die aktuelle Ausweisung dieser Fläche als neues Baugebiet müssen deshalb laut Bayerischem Denkmalschutzgesetz vor Erschließung umfangreiche archäologische Untersuchungen durchgeführt werden.

### **Ausgrabungen begannen im März**

Seit März sind nun die Archäologen, leider immer wieder durch die recht schlechte Witterung des heurigen Frühjahrs beeinträchtigt, im neuen Baugebiet beschäftigt. Bereits kurz nachdem der Bagger den Oberboden abgetragen hatte, tauchten in den zukünftigen Straßenbereichen auch die ersten dunklen Verfärbungen im Boden auf, die Hinweise auf die Nutzung des Geländes in früheren Zeiten lieferten.

# Kapellenfeld, Kirchroth


# 5.0000 B



Siedlungsgrube mit verdrehtem und teilgestörtem Skelett



v.l. Patrizia Riedl, Bürgermeister Matthias Fischer, Kreisarchäologe Dr. Ludwig Husty und Radu Stoia von der Fa. ArchDienst bei den Grabungsarbeiten

A photograph of an archaeological site showing a sandy ground with a white string marking a grid. A large, semi-transparent 'C' watermark is overlaid on the left side. A yellow marker with the number '10' is visible in the middle ground. In the background, there are some small structures or markers, including a red one.

Kleine, runde Verfärbungen, regelmäßig nebeneinander angetroffen deuteten recht bald darauf hin, dass hier wahrscheinlich mehrere Häuser standen. Die Art der Anordnung dieser sogenannten Pfostenlöcher ließen Hausgrundrisse vergleichbar denen der bereits in den 1990er Jahren entdeckten linienbandkeramischen Langhäuser erkennen. Längere und größere Gruben links und rechts der Hausgrundrisse wurden ebenso entdeckt, wie zahlreiche weitere unterschiedlich kleine, größere und zum Teil sehr große und relativ tiefe Siedlungsgruben. Darin fanden sich zahlreiche Reste von Gefäßen, deren Form, Machart und Verzierung bestätigten, dass sich das bereits früher entdeckte Dorf der ersten Ackerbauern noch weit in das neue Baugebiet hinein erstreckt.

### **7.000 Jahres altes Skelett gefunden**

Spannend war die Entdeckung eines Skelettes eines Verstorbenen, der oder die – eine anthropologische Untersuchung wurde noch nicht durchgeführt – jedoch ohne Beigaben am Rand einer Siedlungsgrube in Hocklage niedergelegt wurde. Die Art der Niederlegung legt den Schluss nahe, dass es sich hierbei um keine reguläre Bestattung handeln dürfte, sondern andere Gründe für die Niederlegung des/der Verstorbenen in einer Siedlungsgrube gegeben haben dürfte. Bereits mit den ersten Erkenntnissen der noch laufenden archäologischen Untersuchungen zeigt sich nun immer deutlicher, dass hier vor über 7.000 Jahren ein kleines Dorf stand, deren Bewohner in mehreren großen Langhäuser (ein Haus dieser Zeit wurde vor Jahren im Straubinger Tierpark nachgebaut) lebten. Um das jungsteinzeitliche Dorf lagen die fruchtbaren Felder, auf denen wahrscheinlich frühe Getreidesorten wie Emmer, Einkorn und Dinkel angebaut wurden.

# 5.0000 B




kompletter Hausgrundriss



Luftbild mit den dunklen Verfärbungen der hausbegleitenden Gruben und den Pfostenstellungen der Langhäuser





Auf den nahe gelegenen Wiesen lagerten Rinder, Schafe und Ziegen und in der Nähe des Dorfes wühlten vielleicht Schweine nach Nahrung. Hinweise auf diese Tierarten liefern unterschiedliche Knochen, die in den Siedlungsgruben gefunden wurden. Wahrscheinlich spielte auch die Jagd in den nahe gelegenen Wäldern ebenso eine wichtige Rolle in der Nahrungsbeschaffung wie der Fischfang in den umliegenden Gewässern.

#### **Weitere Funde wahrscheinlich**

Noch fehlen Hinweise, wo die ältesten Kirchrother ihre Verstorbenen bestattet haben, die sicherlich nicht allzu weit von ihrem Dorf ihre letzte Ruhe fanden. Aber dieses Geheimnis wird vielleicht erst beim nächsten Neubauprojekt am westlichen Ortsrand Kirchroths gelüftet werden. Das hier im Hundsschweif vor über 7.000 Jahren gelegene Dorf ist nicht der einzige Nachweis auf die frühesten Ackerbauern im Gemeindegebiet. Zahlreiche Lesefunde von ausgeackerten Hinterlassenschaften, wie Gefäßbruchstücke, Feuersteinartefakte oder auch die zeittypischen Steinbeile, aufgesammelt von aufmerksamen und an der ältesten Geschichte Kirchroths interessierten Gemeindebewohnern, zeigen deutlich, dass das Gebiet zwischen Donau und Vorwald aufgrund der guten Standortfaktoren wie ausreichender Wasserversorgung und guten Böden beste Voraussetzungen für Siedlungsgründungen auf den hochwasserfreien Niederterrassenkanten zwischen Niederachdorf und Thalstetten schon in der Jungsteinzeit bot.

# „Ich bin nicht der Herr, sondern nur der Verwalter.“

Dieses Zitat vom Hl. Karl Borromäus zierte seit dem Bau des Rathauses 1985 den Sitzungssaal. Doch was macht dieser „Verwalter“ eigentlich? Auf den folgenden Seiten möchten wir, das Personal des Rathauses, uns vorstellen und zeigen, wer für was zuständig ist.

## Erster Bürgermeister - Leiter der Verwaltung

und

## Amt 1 - Geschäftsleiter

## Matthias Fischer



### Zuständigkeitsbereich (auszugsweise)

- Amtsvorstand, Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebs
- Vertretung der Gemeinde nach außen
- Ehrungen, Repräsentationen
- Leiter der Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse
- Eheschließungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- personalwirtschaftliche Grundsatzfragen
- Grunderwerb
- Leitung der Geschäftsstelle
- grundsätzliche Angelegenheiten der Gemeinde
- Bearbeitung schwieriger Rechtsfragen aus dem gesamten Zuständigkeitsbereich
- rechtliche und sachliche Prüfung bedeutender Verträge
- Gemeindeverfassungsrecht
- Sachbearbeitung gerichtlicher Vorgänge
- Abwicklung kommunaler Bauvorhaben

So erreichen Sie mich:

Tel. (09428) 94 10-11

E-Mail:

[fischer.matthias@kirchroth.de](mailto:fischer.matthias@kirchroth.de)

# Amt 2 - Hauptverwaltung

## Katharina Auernheimer

### Zuständigkeitsbereich (auszugsweise)

- Leitung Hauptverwaltung/Fachbereich 2
- Vertretung im Amt bei Abwesenheit des Bürgermeisters
- Abwicklung kommunaler Bauvorhaben
- Flurbereinigungs-, Wasserrechts- und Planfeststellungsverfahren
- Dorferneuerungen
- personalwirtschaftliche Grundsatzfragen
- Sitzungsdienst im Gemeinderat einschl. Vorbereitung und Vollzug
- Veranlagung von Erschließungsbeiträgen
- Abschluss von Erschließungsverträgen
- Ausübung des Anschluss- und Benutzungszwangs bei der Kanalisation
- Zuschussangelegenheiten
- Beschaffungen für Bauhof und Kläranlage
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation, Satzungs- und Layout Heimatmagazin kiro
- Kommunalunternehmen



So erreichen Sie mich:

Tel. (09428) 94 10-20

E-Mail:

[auernheimer.katharina@kirchroth.de](mailto:auernheimer.katharina@kirchroth.de)



# Sachgebiet 21 - Standes- und Meldeamt, Ordnungswesen, Bürgerservice

**Johannes Dunst,  
Johanna Sußbauer und  
Patricia Bauer**



## Zuständigkeitsbereich (auszugsweise)

- Leitung Standesamt
- sämtliche standesamtliche Angelegenheiten, einschl. Eheschließungen, Kirchnaustritte
- Bestattungsabwicklungen nach dem Bestattungsgesetz
- Leitung von Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden
- Meldewesen
- Pass- und Ausweisangelegenheiten
- Sozialversicherungswesen, Aufnahme von Rentenanträgen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung, Handlungen nach dem LStVG
- Gaststättenrecht
- Aufgaben der örtlichen Straßenverkehrsbehörde (StVO)
- Betreuung und Verwaltung des Feuerwesens
- Angelegenheiten der Feuerbeschau
- Gewerbeangelegenheiten nach der GewO, einschl. Marktfestsetzungen
- Sachkundige für Kinderspielplätze
- Sitzungsdienst Feuerwehr-, Vereins- und Kulturausschuss einschl. Vorbereitung und Vollzug



### So erreichen Sie uns:

Tel. Johannes Dunst: (09428) 94 10-10

Tel. Johanna Sußbauer: (09428) 94 10-21

Tel. Patricia Bauer: (09428) 94 10-22

### E-Mail:

[dunst.johannes@kirchroth.de](mailto:dunst.johannes@kirchroth.de)

[sussbauer.johanna@kirchroth.de](mailto:sussbauer.johanna@kirchroth.de)

[bauer.patricia@kirchroth.de](mailto:bauer.patricia@kirchroth.de)

# Sachgebiet 22 - Bauamt, Straßen, Liegenschaften, Öffentlichkeitsarbeit

## Patrizia Riedl und Petra Luttner



### Zuständigkeitsbereich (auszugsweise)

- Bauleitplanverfahren
- allgemeine Bauberatung und Bauförderung, Behandlung von Bauanträgen
- Vermarktung von Wohnbauplätzen
- gemeindliche Familienförderung
- Überwachung der Bauvollendungen und Statistik
- Sitzungsdienst Hauptverwaltungs-, Bau- und Umweltausschuss einschl. Vorbereitung und Vollzug
- Gebäudeunterhalt
- Natur- und Landschaftsschutz allgemein, Ökokonten der Gemeinde
- Umweltschutz, Abfallbeseitigung, widerrechtliche Ablagerungen, Hausmülldeponien
- Straßen- und Wegerecht Straßenbetreuung, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen
- Schadenabwicklung bei Unfallschäden an gemeindlichen Straßen
- Liegenschaftsverwaltung
- Erstellung und Verwaltung des Internetauftritts
- Organisation, Satzungs- und Layout Heimatmagazin kiro
- Mietspiegel
- Archivwesen
- Fremdenverkehrswesen



So erreichen Sie uns:

Tel. Patrizia Riedl: (09428) 94 10-12

Tel. Petra Luttner: (09428) 94 10-51

E-Mail:

[riedl.patrizia@kirchroth.de](mailto:riedl.patrizia@kirchroth.de)

[luttner.petra@kirchroth.de](mailto:luttner.petra@kirchroth.de)

# Amt 3 – Finanz- und Personalverwaltung

## Manfred Reisinger

### Zuständigkeitsbereich (auszugsweise)

- Leiter Finanz- und Personalverwaltung/  
Fachbereich 3
- Ausbildungsleiter
- Finanzwirtschaft und Finanzplanung
- Haushaltssatzung, Haushaltsplan
- Jahresrechnung
- Beitrags- und Gebührenkalkulation
- Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Kassenaufsicht, Kassenprüfung
- Festsetzung Kanalherstellungsbeiträge
- Vereinszuschüsse
- Versicherungsangelegenheiten
- Verwaltung der Kindertagesstätten und  
der Schule Kirchroth
- Gastschulverhältnisse



So erreichen Sie mich:

Tel. (09428) 94 10-30

E-Mail:

[reisinger.manfred@kirchroth.de](mailto:reisinger.manfred@kirchroth.de)



# Sachgebiet 31 - Kasse, kommunale Abgaben

## Karin Gerl und Cornelia Gürster

### Zuständigkeitsbereich (auszugsweise)

- Erledigung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- kassenmäßige Abschlüsse
- Abwicklung der Verwahrgelder und Vorschüsse
- Abrechnung der Zahlstellen
- Verwahrung von Wertgegenständen
- Gehalts-, Vergütungs- und Lohnabrechnung
- Versorgungsrecht der Beamten
- Zusatzversorgung der Beschäftigten
- Festsetzung und Auszahlung von Reisekosten, Sitzungsgeldern, Zuschüssen
- Beihilfeversicherung
- Mahn- und Beitreibungswesen
- Vollstreckungen
- Veranlagung von Grund- und Gewerbesteuer
- Veranlagung von sonstigen Gebühren (z. B. Kanalgebühren)
- Registraturwesen
- Schlüsselverwaltung
- Belegungsplan für öffentliche Gebäude
- Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten



So erreichen Sie uns:

Tel. Karin Gerl: (09428) 94 10-31

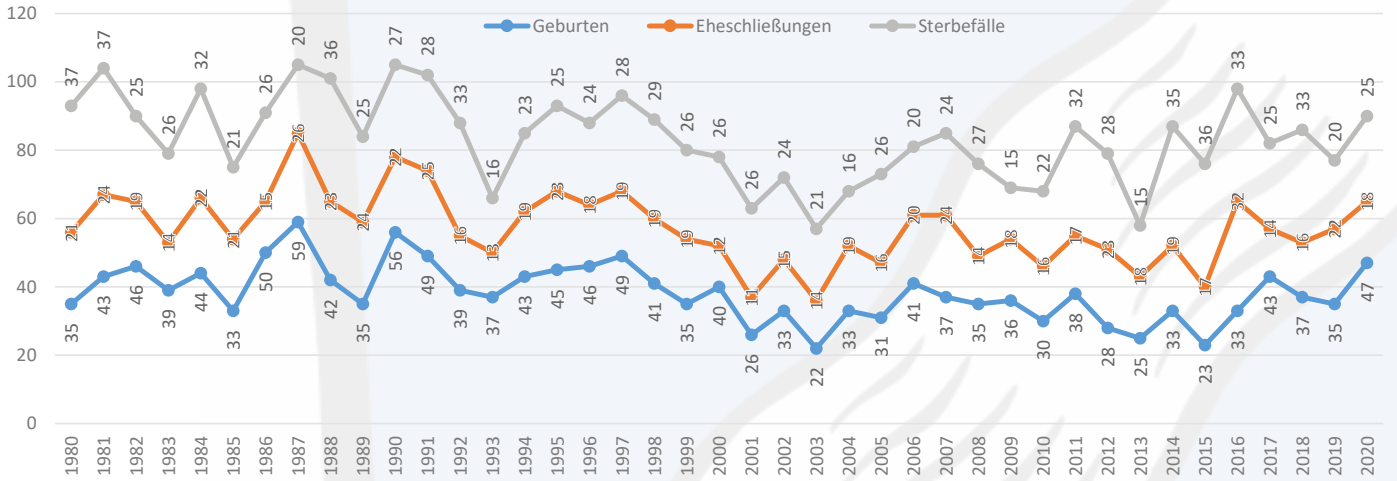
Tel. Cornelia Gürster: (09428) 94 10-34

E-Mail:

[gerl.karin@kirchroth.de](mailto:gerl.karin@kirchroth.de)

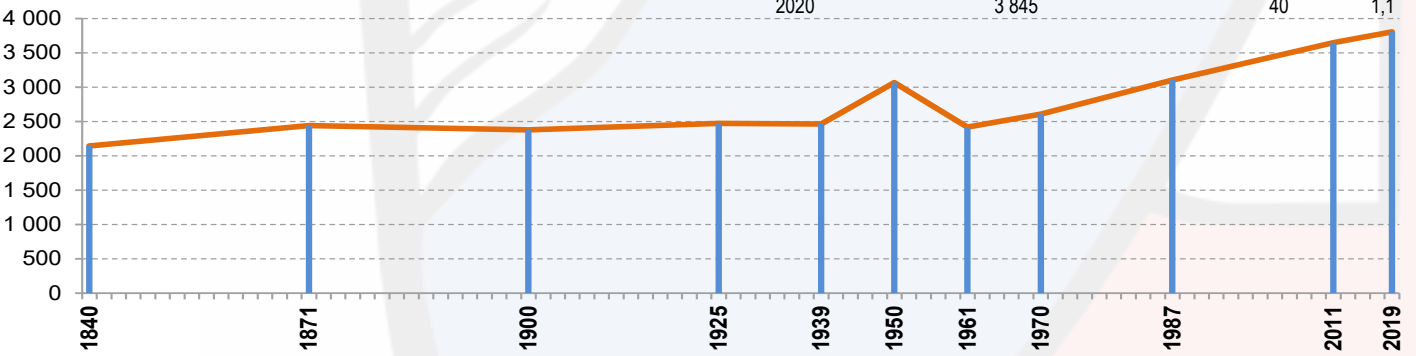
[guerster.cornelia@kirchroth.de](mailto:guerster.cornelia@kirchroth.de)

# Statistiken

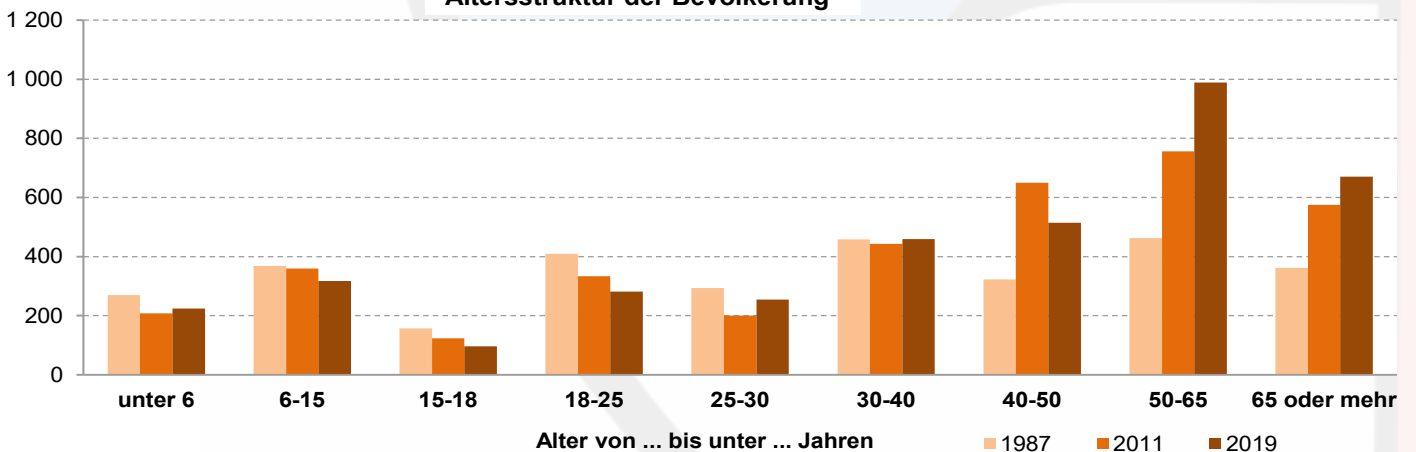


## 1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Volkszählung bzw. Zensus	Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2019 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr <sup>1)</sup>	
					Anzahl	%	
01.12.1840	2 142	77,6	50	2010	3 726	1	0,0
01.12.1871	2 442	55,8	57	2011	3 679	- 47	- 1,3
01.12.1900	2 380	59,9	55	2012	3 673	- 6	- 0,2
16.06.1925	2 472	53,9	57	2013	3 687	14	0,4
17.05.1939	2 462	54,5	57	2014	3 669	- 18	- 0,5
13.09.1950	3 067	24,1	71	2015	3 660	- 9	- 0,2
06.06.1961	2 420	57,2	56	2016	3 691	31	0,8
27.05.1970	2 608	45,9	61	2017	3 733	42	1,1
25.05.1987	3 104	22,6	72	2018	3 762	29	0,8
09.05.2011	3 649	4,3	85	2019	3 805	43	1,1
				2020	3 845	40	1,1



## Altersstruktur der Bevölkerung





### 13. Bauland seit 2015

Jahr	Veräußerungsfälle		Veräußerte Fläche		Verkaufspreis		Durchschnittlicher Kaufwert von Bauland	
	Bauland insgesamt	baureifes Land	Bauland insgesamt	baureifes Land	Bauland insgesamt	baureifes Land	Bauland insgesamt	baureifes Land
	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>		Tsd. Euro		€/m <sup>2</sup>	
2015	29	29	20	20	2 118	2 118	104	104
2016	7	6	6	5	570	.	90	.
2017	17	15	30	26	1 403	.	46	.
2018	22	19	17	13	1 981	1 730	114	132

### 16. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 2016

Gegenstand der Nachweisung	Bestand am 31. Dezember							
	2016		2017		2018		2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude <sup>1)</sup>	1 216	100,0	1 231	100,0	1 245	100,0	1 276	100,0
darunter mit 1 Wohnung	980	80,6	992	80,6	1 005	80,7	1 032	80,9
2 Wohnungen	208	17,1	211	17,1	211	16,9	213	16,7
3 oder mehr Wohnungen	28	2,3	28	2,3	29	2,3	31	2,4
Wohnungen <sup>2)</sup> in Wohngebäuden	1 495	100,0	1 513	100,0	1 529	100,0	1 566	100,0
darunter in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	416	27,8	422	27,9	422	27,6	426	27,2
3 oder mehr Wohnungen	99	6,6	99	6,5	102	6,7	108	6,9
Wohnungen <sup>2)</sup> in Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 519	100,0	1 537	100,0	1 553	100,0	1 589	100,0
davon								
1 Raum	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1
2 Räumen	35	2,3	36	2,3	36	2,3	35	2,2
3 Räumen	94	6,2	97	6,3	98	6,3	102	6,4
4 Räumen	246	16,2	248	16,1	249	16,0	251	15,8
5 Räumen	246	16,2	244	15,9	245	15,8	255	16,0
6 Räumen	299	19,7	306	19,9	309	19,9	317	19,9
7 oder mehr Räumen	598	39,4	605	39,4	615	39,6	628	39,5
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m <sup>2</sup>	197 932	X	200 621	X	203 297	X	209 428	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	130,3	X	130,5	X	130,9	X	131,8	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	9 318	X	9 423	X	9 527	X	9 741	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	6,1	X	6,1	X	6,1	X	6,1	X

### 20. Bodennutzung 2003, 2007, 2010 und 2016

Nutzungsart	Fläche in ha			
	2003 <sup>1)</sup>	2007 <sup>1)</sup>	2010 <sup>1)3)</sup>	2016 <sup>1)3)</sup>
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</b>	2 083	2 060	2 005	1 913
darunter Dauergrünland	311	296	258	223
darunter Wiesen und Weiden <sup>2)</sup>	.	.	253	221
Ackerland	1 767	1 760	1 739	1 673
darunter Getreide	1 143	1 183	1 235	1 235
darunter Weizen insgesamt	368	490	565	550
Roggen	-	7	13	29
Wintergerste	48	79	.	.
Sommergerste	25	14	.	.
Hülsenfrüchte	.	.	.	23
Hackfrüchte	363	357	325	300
darunter Kartoffeln	.	141	122	110
Gartengewächse	.	.	.	.
Handelsgewächse	20	38	28	.
darunter Winterraps	.	.	.	.
Pflanzen zur Grünernte	138	89	82	48
darunter Silomais einschließlich Grünmais	98	59	60	28

<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

<sup>2)</sup> Ohne ertragsarmes Dauergrünland / Weiden ohne Hutung.

<sup>3)</sup> Ab 2010 auch Wintermengetreide enthalten.



# GROßPROJEKT

Das letzte Schuljahr war für alle nicht einfach. Schüler, Lehrer und Eltern wurden coronabedingt vor große und neue Herausforderungen gestellt. Für das kommende Schuljahr 2021/22 wünscht sich jeder seinen „normalen“ Schulalltag zurück und hofft auf positive Veränderungen. In der Alois-Reichenberger Schule in Kirchroth ändert sich ab September auch einiges - Positives wie Negatives.

Ab 1. September 2021 wird aus der Alois-Reichenberger Grund- und Mittelschule die Alois-Reichenberger Grundschule. Der Mittelschulbereich verlagert sich künftig komplett nach Parkstetten, so entschied

es das zuständige Schulamt. Grund hierfür sind die immer weiter sinkenden Schülerzahlen im Mittelschulbereich. Schon die letzten Jahre über teilten sich die Klassen 5 bis 9 zwischen Kirchroth und Parkstetten auf, um die nötige Klassenstärke zu erreichen.

Es ist natürlich schade, die Mittelschule zu verlieren, jedoch können wir uns nun voll und ganz auf die **Sanierung der Grundschule** konzentrieren. Das Schulgebäude soll generalsaniert werden und einer „neuen“ Grundschule in nichts nachstehen.



# SCHULSANIERUNG

Konkrete Planungen gibt es noch nicht, da diese eng mit der Regierung und dem zuständigen Schulamt abgesprochen werden müssen, aber dafür konkrete Vorstellungen. Vom Lehrerkollegium wird ein offenes und flexibles Lernen im Marktplatzsystem angestrebt.



Hierbei lernen die Kinder sowohl in ihren Klassenzimmern als auch selbstständig in sogenannten Themenräumen. Der nächste Schritt ist nun, unsere Vorstellungen mit den zuständigen Behörden abzustimmen und ein Planungsbüro zu beauftragen, welches das Ergebnis dieser Besprechungen zu Papier bringt.

Als Sanierungsbeginn wird der Herbst 2022 ins Auge gefasst.

*Text: Katharina Auernheimer Foto: Gemeinde* ■

# Aus alt...

Den Spruch „Nichts hält ewig“ kennt wohl jeder. Bis vor kurzem hat er auch sehr gut den Zustand des ehemaligen Schulgebäudes in Obermiethnach beschrieben. Seit den 1960er Jahren wurde an dem Gebäude, bis auf kleinere Ausbesserungsarbeiten, nichts mehr gemacht – und das blieb nicht unbemerkt: Die Hausmauer hatte Risse und bröckelte, das Dach war undicht, über die Fenster zog es herein, die Sanitäranlagen waren veraltet. Aus diesem Grund fanden bereits 2017 erste Besichtigungen und Überlegungen statt, was mit der „Oidn Schui“ passieren soll.

Die Freiwillige Feuerwehr Obermiethnach, die das Gebäude als Schulungsraum nutzt, erstellte ein umfangreiches Nutzungskonzept, welches auch als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat diente. Es wurde daraufhin über die verschiedensten Sanierungsmaßnahmen bis hin zum Abriss alles durchdiskutiert, bis letztendlich im November 2018 die Generalsanierung beschlossen wurde. Ausschlaggebender Punkt war hauptsächlich die großzügige Förderzusage des Amts für Ländliche Entwicklung.

Im September 2019 erfolgte dann der Startschuss für die Sanierung. Die Vertreter des Amts für Ländliche Entwicklung, Reinhard Reif und Joscha Haebler, übergaben bei einer kleinen Feierlichkeit den Förderbescheid. Ein halbes Jahr später wurde dann mit den Arbeiten begonnen.



Übergabe des Förderbescheides

V  
O  
R  
H  
E  
R



Gastraum



Küche



Abstellraum



N  
A  
C  
H  
H  
E  
R



Fluchttreppe und Aufzug



Gastraum mit neuer  
Theke - Möbel  
folgen noch



# • • • mach neu

Am 23. April 2020 war der offizielle Baubeginn und bis dato wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- An- und Einbau eines Aufzuges
- Fundamentsanierung
- Einbau einer Horizontalsperre für die Standsicherheit des Gebäudes
- Einbau einer Drainage
- Erneuerung des Kanalhausanschlusses
- Verarbeitung eines neuen Estrichs im Erdgeschoß
- Erneuerung des Innen- und Außenputzes
- Verlegung eines neuen Bodens im Obergeschoß
- Beschichtung des Bodens im Erdgeschoß und in der Küche
- vereinzelte Trockenbauarbeiten
- Erneuerung der Sanitäreinrichtungen inkl. Einbau eines Behinderten WCs und Verlegung neuer Fliesen
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Erneuerung der Elektroinstallation
- Erneuerung des Dachstuhls und der Spenglerarbeiten
- Einbau neuer Fenster
- Einbau einer neuen Haustüre und neuer Innentüren
- Schaffung eines Notausgangs im Obergeschoß mit Anbau einer Fluchttreppe
- Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Anbringung eines neuen Überdachs im Eingangsbereich
- Schaffung eines behindertengerechten Aufgangs
- Einbau eines neuen Kühlgeräts
- Installation einer Photovoltaikanlage
- Installation einer neuen Feuerwehrsirene
- Einbau einer neuen Thekenanlage (teils durch die FFW Obermiethnach finanziert)
- Einbau einer neuen Küche (teils durch die FFW Obermiethnach finanziert)
- neue Möbel im Gastraum (finanziert von der FFW Obermiethnach)
- Neuanlage des Außenbereiches



Insgesamt betragen die Sanierungskosten ca. 1.050.000 €. Vom Amt für Ländliche Entwicklung wurde eine Förderung in Höhe von 829.000 € zugesagt. Der Rest wird aus Finanzmitteln der Gemeinde bestritten.

Bis Ende Juli werden die Sanierungsarbeiten vollständig abgeschlossen sein und wir hoffen, im Sommer eine Einweihungsfeier mit einem Tag der offenen Tür abhalten zu können - natürlich nur sofern es Corona zulässt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Bauleitung Buchner, den beteiligten Ingenieurbüros, allen an der Sanierung beteiligten Firmen, der FFW Obermiethnach sowie allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bedanken,

**Vergelt's Gott!**

# Baustellen



**Erneuerung des Dachstuhls**



**Gastzimmer ohne Putz**



**Abdichten des Gebäudes**



# einblicke



**Horizontal Sperre**



**Anbau des Aufzugs**



**Der Estrich kommt...**



**Der Putz ist ab**

# Eine Fitnessinsel für unsere Gemeinde

Der Gemeinderat beschloss in der Februarsitzung die Errichtung eines zentralen **Fitnessparks** auf dem gemeindeeigenen Grundstück beim Schulgelände in Kirchroth, das bisher als Spielplatz genutzt wurde.

Eine Förderung für das Projekt-Vorhaben im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER wurde von der Verwaltung beantragt und liegt seit April zur Entscheidung beim Landratsamt.

Geplant sind 17 Geräte, mit folgenden Themenbereichen:

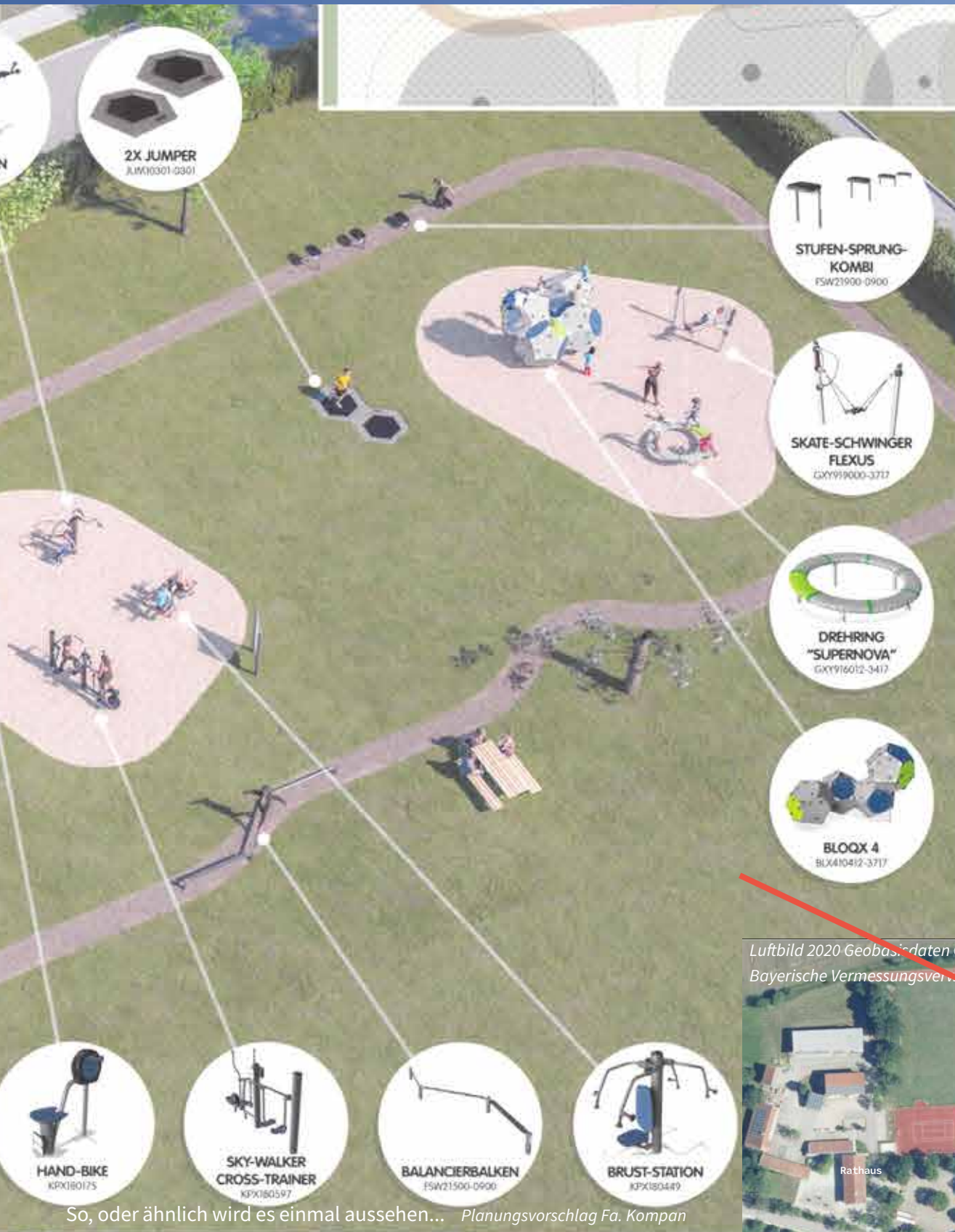
- **Kletter-Koordinations- und Dynamik-Insel** mit 4 Geräten
- **Senioren- und Bewegungsgeräte-Insel** mit 5 Geräten
- **Kraftinsel** mit 3 Geräten
- **Hindernisparcours** mit 5 Geräten



## Projektziel

- ✓ Naturorientiertes Freizeitangebot mit Fitness- und Begegnungszentrum
- ✓ Zentraler generationsübergreifender Treffpunkt und Begegnungsort mit Ruhezone für Jung und Alt
- ✓ Große Vielfalt an Outdoor-Fitness- und Bewegungsgeräten, um alle Generationen der Bevölkerung zu mehr Bewegung zu motivieren
- ✓ Kein vergleichbares Konzept ist in der näheren Region vorhanden

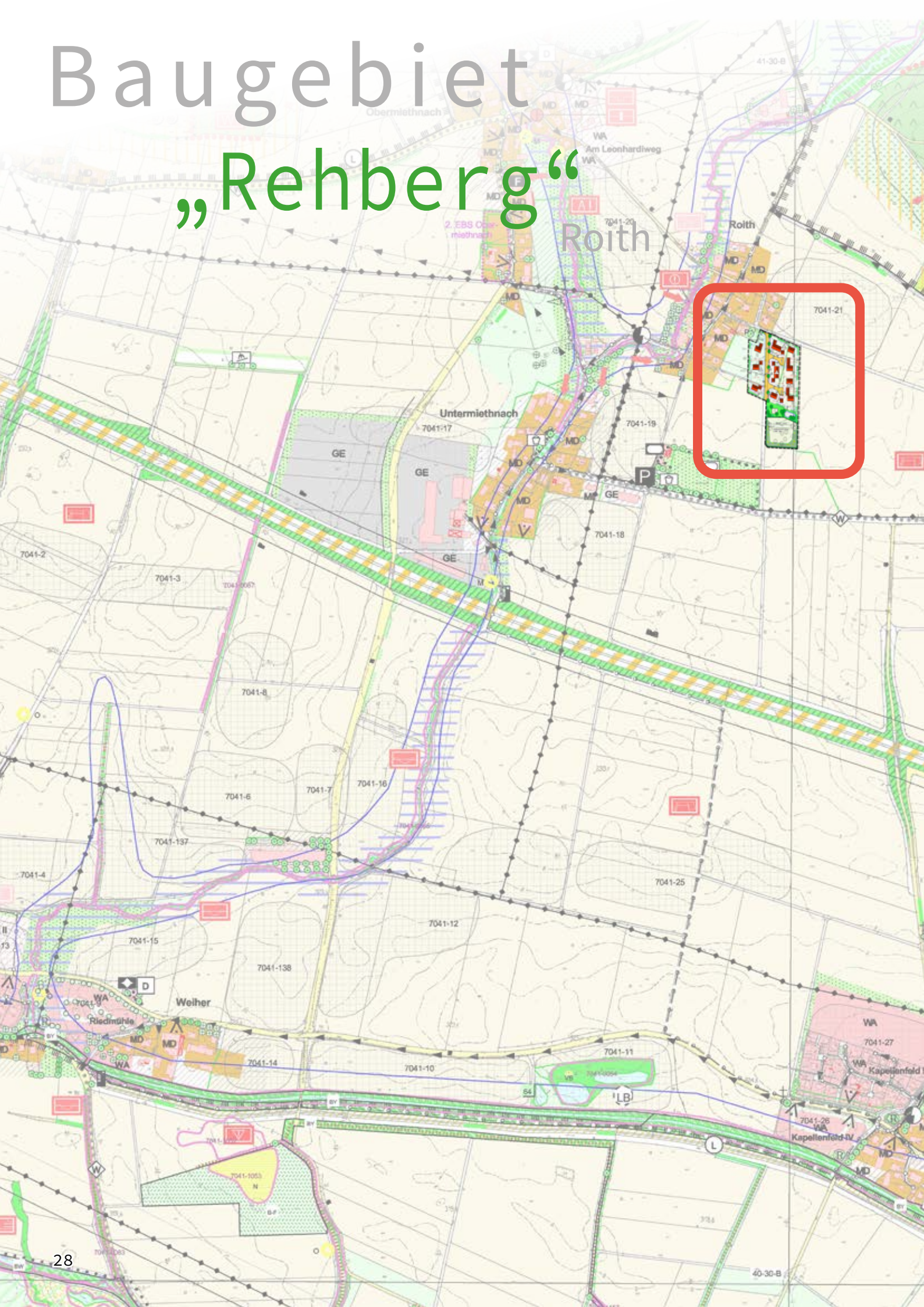
Petra Luttner ■



Luftbild 2020 Geobasisdaten ©  
Bayerische Vermessungsverwaltung



# Baugebiet „Rehberg“

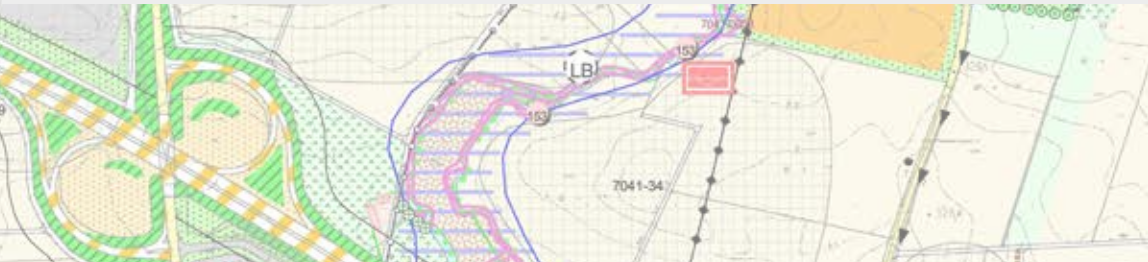




Im Jahr 2021 wird parallel zum Baugebiet in Kirchroth das **Baugebiet** „Rehberg“ in Roith direkt nördlich der Autobahn erschlossen. Das Baugebiet wird insgesamt 10 Parzellen umfassen, davon sind drei Grundstücke in Privatbesitz. Im Gegensatz zum Baugebiet „Kapellenfeld III, Bauabschnitt II“ in Kirchroth werden die Grundstücke ausschließlich einer Bebauung für Ein- und Zweifamilienhäuser zugeführt. Die archäologische Untersuchung des Gebiets wurde bereits in Juni durchgeführt. Die Sondagegrabungen blieben ohne Befund. Im Anschluss ist die Erschließung des Gebiets mit den notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie dem Bau der Straße geplant. Ein Verkauf ist für 2022 vorgesehen.



**Interessentenliste.** Die Nachfrage für ein Grundstück im Baugebiet ist bereits jetzt überwältigend. Wir sind sehr erfreut, dass die Gemeinde ein so attraktiver Wohnort geworden ist. Wenn auch Sie Interesse an einem Grundstück haben, so lassen Sie sich bitte auf die Interessentenliste setzen. Hierzu wenden Sie sich an Patrizia Riedl, gerne per E-Mail: [riedl.patrizia@kirchroth.de](mailto:riedl.patrizia@kirchroth.de) oder auch telefonisch unter (09428) 94 10-12. Wir benötigen von Ihnen Name, Anschrift, E-Mail und eine Telefonnummer; das Mitteilen von Wunschparzellen oder auch ein Bewerbungsschreiben ist nicht erforderlich. Da wir damit rechnen, dass die Baugrundstücke um ein Vielfaches überzeichnet werden, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt verschiedene Kriterien für eine Auswahl festlegen.



Auf den folgenden Seiten wird der **Bebauungsplan** für das neue Baugebiet kurz vorgestellt. Dieser enthält viele Festsetzungen, welche zur Gestaltung der neuen Siedlung beitragen und grundsätzlich eingehalten werden müssen. Für die künftigen Bauwerber ist von großem Vorteil, dass die Einhaltung aller Festsetzungen es ermöglicht, ein Wohnhaus genehmigungsfrei zu errichten. Dies bedeutet, das Vorhaben muss dann nicht mehr von der Baugenehmigungsbehörde genehmigt werden, was zum einen viel wertvolle Zeit spart und auch mit sich bringt, dass keine Genehmigungsgebühr anfällt.




# Allgemeines

Wand- und Firsthöhen: max. zulässige traufseitige Wandhöhe, gemessen in Gebäudemitte: 6,50 m  
max. zulässige Firsthöhe: 9,00 m  
max. zulässige Firsthöhe bei einfachen Pultdächern: 6,50 m

Art der baulichen Nutzung Allgemeines Wohngebiet (WA). Dieses dient vorwiegend der Nutzung des Wohnens.

Geschossflächenzahl: Die GFZ zeigt an, wie viel m<sup>2</sup> Wohnfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche zulässig sind.

Grundflächenzahl: Die GRZ zeigt an wie viel m<sup>2</sup> meines Grundstückes mit baulichen Anlagen überdeckt werden darf.

Die Baugrenze  Die blaue Linie stellt die geltende Baugrenze da. Diese Grenze sagt aus, wo am Grundstück gebaut werden darf, und wo nicht. Sie kennzeichnet die möglichen Bauflächen.

## Wohngebiet WA

### Parzellen 1 bis 10

Das Allgemeine Wohngebiet (WA) erstreckt sich im Bebauungsplan über alle 10 geplanten Parzellen. In diesem Bereich ist eine offene Bauweise geplant.

Zulässig in diesem Bereich:

Dachform und Dachneigung: Satteldach 20°-40° (symmetrisch geneigt)  
(Krüppel-)Walmdach 20°-40°  
Einfaches Pultdach 15°-40°  
versetztes Pultdach 15°-40°  
Zeltdach 15°-40°

Mögliche Baukörper: höchstens zwei Vollgeschosse möglich (E+I)

Grundflächenzahl: 0,40

Geschossflächenzahl: 0,6

Bauweise: Einzel- und Doppelhäuser



BODENDENKMAL  
D-2-7041-0021

LANDWIRTSCHAFTLICHE  
NUTZFLÄCHE  
- ACKER -

WA	II
0,35	0,6
o	SD, (K-)WD, 20-40°  ePD, vPD, ZD 15-40°

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Gemeinde Kirchroth hat sich im Zuge der Neuerscheinung des Heimatmagazins „kiro“ zum Ziel gesetzt, ihre Öffentlichkeitsarbeit auszubauen. Die Gemeinde verfügt über eine Homepage, eine Facebook Seite und eine Instagram Seite. Alle Beiträge werden ebenso im Straubinger Tagblatt veröffentlicht. Die Berichte über den öffentlichen Teil der Sitzungen werden nun nicht mehr im „kiro“ zusammengefasst, sondern erscheinen mit der Veröffentlichung im Straubinger Tagblatt gleichzeitig in Instagram, auf Facebook und auf der Homepage. Grund dafür ist, dass das Magazin nur vierteljährlich erscheint und über unsere anderen vier Medien die Bürger sofort zum aktuellen Thema einsehen können, was das Gremium beschlossen hat.



Google

www.kirchroth.de



Google Suche

Auf gut Glück!



@gemeindekirchroth



# Alois-Reichenberger

## Beginn des Schuljahres 2020

Am 8. September 2020 begann für 109 Schülerinnen und Schüler der Grundschule das Schuljahr. Die 1. Klasse mit 28 Kindern unterrichtet Frau Latzek, später übernahmen zunächst Frau Raab und Frau Meier, anschließend Frau Müller. Die 24 Kinder der 2. Klasse haben Frau Holmer als Klassenleitung. Die 3a mit 16 Kindern leitet Frau Becher und die 3b, ebenfalls mit 16 Kinder, unterrichtet Frau Geier. Klassenlehrkraft unserer 25 Viertklässler ist Frau Biendl. Als Gäste finden die 5. Klasse der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten und zwei Klassen der Bildungsstätte St. Wolfgang Straubing ihren Lernmittelpunkt in unserem Schulhaus.

## Größeres Klassenzimmer eröffnete Möglichkeiten

Aufgrund der beengten Verhältnisse der 1. Klasse wurde Anfang Oktober gemeinsam mit der Gemeinde der Beschluss gefasst, dass das Klassenzimmer durch das Entfernen einer Zwischenwand vergrößert werden soll. Sehr zur Freude der Kinder und Lehrer wurde dies gleich in den Herbstferien umgesetzt. Nun ist das Zimmer doppelt so groß und bietet für jeden genug Raum.

## Der Schulalltag hat sich verändert

Die pandemiebedingten Vorschriften verboten so ziemlich alles, was ein kindgerechtes Schulleben bisher ausmachte: Es finden keine Geburtstagsfeiern statt, das gemeinsame Singen fällt aus, die Weihnachtsfeier musste abgesagt werden, Sport in der Turnhalle ist nicht möglich, ebenso wenig wie Ausflüge und Unterrichtsgänge. Eine kleine Ausnahme hiervon war der Wandertag im Herbst.

## Unterricht aus der Ferne

Große Ernüchterung stellte sich kurz vor den Weihnachtsferien ein: Die Infektionszahlen hatten das Gesundheits- und das Kultusministerium dazu veranlasst, sofort auf Distanzunterricht umzustellen. Die Klassenlehrkräfte versorgten ihre Schülerinnen und Schüler daraufhin mit Arbeitsmaterial und beriefen Klassenkonferenzen via Computer und dem Netzwerk MS-Teams ein. Kinder, die zu Hause keinen eigenen Computer zur Verfügung hatten, konnten sich ein Leihgerät in der Schule abholen.

## Computer erleichtern den Corona Alltag

Am 22. Februar war die Freude groß, als wieder Wechselunterricht stattfinden durfte, zumal bei uns auch Präsenzunterricht möglich war - alle Vorschriften hierzu konnten eingehalten werden: Die 1. Klasse hatte ein vergrößertes Klassenzimmer, die beiden 3. Klassen nur je



Unterricht in der Turnhalle mit den neuen Computern



# Grundschule



16 Schüler, die 4. Klasse wurde in der Turnhalle untergebracht und die 2. Klasse wurde in zwei Zimmern unterrichtet. Um das am Computer gelernte jedoch nicht wieder zu vergessen, wurde eigens ein Wagen mit 20 Computern angeschafft. Leider war der Präsenzunterricht nur bis Mitte März möglich, von da an war wieder Distanzunterricht angesagt.

## Testpflicht wird zur Morgenroutine

Nach den Osterferien waren lange nur die Kinder der Notbetreuung und die Viertklässler im Haus. Letztere sind bis auf weiteres in der Turnhalle untergebracht. Neu ist seit April, dass alle Kinder und Erwachsenen, die das Schulhaus betreten, entweder einen aktuellen Test vom Arzt oder Apotheker vorweisen, oder sich im Beisein der Lehrkraft selbst testen müssen. Die anfänglichen Bedenken gegen verschwanden schnell. Die letzten beiden Wochen vor den Pfingstferien fand wieder Präsenzunterricht statt. Fast alle Schüler besuchen den Unterricht und testen sich jeden zweiten Tag selbst.

Nun bleibt uns für die letzten Wochen dieses Schuljahres nur zu hoffen, dass wir wieder alle in den Präsenzunterricht gehen dürfen und ein Stück Normalität zurückgewinnen!

**Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, für Ihre Unterstützung und Ihr Pflichtbewusstsein!**



„Maskenmode“ in der Schule



Unterricht im vergrößerten Klassenzimmer



Durchbruch einer Wand durch den Bauhof, um den coronagerechten Abstand einzuhalten

Text : Schule Kirchroth  
Fotos: Gemeinde und Schule Kirchroth

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

## Kfz-Prüfstelle Stöger

Gewerbering 7, 94377 Steinach

www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de  
M 0171 83 50 087  
T 09428 94 95 20

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

## Kosmetik & Fußpflege

SABINE BAMBL  
Diplom-Fachkosmetikerin

Ortsplatz 8 · Zentrum der Gesundheit  
94356 Kirchroth

Telefon 0 94 28 - 94 87 77  
Kosmetik.Bambl@web.de

PROFESSIONELL. PERSÖNLICH. PARTNERSCHAFTLICH.

## Ihr Immobilienmakler vor Ort.



Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Das geht bei mir aufs Haus.

Rufen Sie mich an.



Andreas Simmel  
Immobilienmakler (IHK)  
M: 0151 22992084  
E: andreas.simmel@remax.de  
www.immobiliensimmel.de

RE/MAX

in Regensburg / Kommen Sie zur Nummer 1.



## Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung

• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach  
Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/293 99 94  
info@immobilien-hk.de  
www.immobiliens-hk.de

**erGO konzept** Ergotherapie  
in Straubing 09421 / 889 60 90  
und Kirchroth 09428 / 94 85 85

**Unsere Fachbereiche**

- Neurologie
- Orthopädie
- Handtherapie
- Schwindeltherapie
- Hirnleistungstraining
- Pädiatrie

Gangtherapie zukunftsorientiert behandeln  
evidenzbasiert und klinisch erprobt  
computergestütztes Biofeedback

Geh mit uns gemeinsam den Weg -- Schritt für Schritt zurück ins Leben

Besuchen Sie uns auf [www.ergo-konzept.de](http://www.ergo-konzept.de)

Inh. Kathrin Neißendorfer  
Fachtherapeutin für Neurorehabilitation\*  
Schwindel- und Vestibular-Therapeutin (IVRT)

## Kfz-Zweirad-Baumaschinen-Technik Meisterbetrieb

## Ludwig Schütz

Waldstraße 5  
94356 Kirchroth-Pillnach

Telefon: 09428/2609880  
Fax: 09428/903799  
Handy: 0171/6359933  
kfz\_schuetz@hotmail.com

**LUTZ HEIM SERVICE**  
gemeinsam den Alltag meistern

0162 - 79 37 300

**WAS ICH LEISTEN KANN**

- ✓ Häusliche Betreuung
- ✓ Hauswirtschaftliche Betreuung
- ✓ Einkaufsdienst
- ✓ Hol- und Bringdienst
- ✓ Behördengänge
- ✓ Arztbesuche und Rezeptdienst
- ✓ Gartenarbeiten und Rasenmähen
- ✓ Grabpflege
- ✓ Objektbetreuung

**Physio**  
— cu integralis —

Marina Bohmann Irene Fiedler  
Ortsplatz 8, Kirchroth  
Tel. 0 94 28 / 90 20 65  
E-Mail [physiocuintegralis@outlook.de](mailto:physiocuintegralis@outlook.de)

**GSW**  
SOLAR UND WIND  
ENERGIE ZUM LEBEN

**PHOTOVOLTAIK**  
Planung · Installation · Service

GSW Gold SolarWind  
Otto-Hiendl-Straße 15  
94356 Kirchroth  
Tel. 09428/947 900  
Info@gold-solarwind.de  
www.gold-solarwind.de

**H.RENNER**  
Malermeisterbetrieb  
Arbeitsbühnenverleih  
RENNER GRUPPE

**Malermeisterbetrieb - Arbeitsbühnen  
- Photovoltaik Reinigung - Gerüstbau**

Römerweg 15  
94356 Kirchroth / Krumbach  
Tel.: 09428 8639 Fax: 7285  
www.malermeister-renner.de  
www.abv-renner.de

**H.RENNER**  
Werbetechnik  
RENNER GRUPPE

Wir sind Ihr professioneller Partner für Ihre individuelle Werbemaßnahme!

- /// Aufkleber & Sticker
- /// Fahrzeugbeschriftung
- /// Flyer, Visitenkarten u.v.m...
- /// Werbeplänen & Banner
- /// Schilder & Plakate

[www.malermeister-renner.de/werbetechnik](http://www.malermeister-renner.de/werbetechnik)

**Perlbach Alpakas**  
94356 Kirchroth / Krumbach  
Tel.: 0173 35 168 35

- Wanderungen
- Strickwolle
- Bettdecken
- Socken
- u.v.m...



**Praxis für Logopädie**  
**Anja Marx-Döring**  
Staatlich anerkannte Logopädin

Untersuchung, Beratung und Therapie von Störungen der Sprache und Stimme, aber auch von Krankheiten der Sprech- und Stimmorgane.

**94356 Kirchroth**  
Bernauer Straße 24

Telefon: 09428/947940  
Telefon (mobil): 0151/59236327  
E-Mail: Praxis@logopaedie-kirchroth.de  
Weitere Informationen auf:  
[www.logopaedie-kirchroth.de](http://www.logopaedie-kirchroth.de)

- Neue Öffnungszeiten -  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag  
09:00 - 12:00 Uhr  
und 14:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr



*Pustellume*  
Floristikfachgeschäft

Tel.: (09428) 1522 Mobil | Whatsapp: 0170 3248893

Sondermaschinenbau  
Vorrichtungsbau  
Konstruktion  
Lohnfertigung  
3-D-Messen

**RAPPL**  
Maschinenbau GmbH

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und suchen zur Erweiterung unseres Teams:

• **Auszubildende/n**  
zum/zur  
**Feinwerkmechaniker/in**

Ausbildungsbeginn September 2021, genauere Infos zum Beruf finden Sie auf unserer Homepage.  
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:



**RAPPL MASCHINENBAU GMBH**  
Otto-Hiendl-Str. 4 · 94356 Kirchroth · Tel. 09428/94160 · info@rappl-maschinenbau.de



**BESTATTUNGSHILFE**  
STRAUBING, STADT UND LAND.



**24 STUNDEN FÜR SIE ERREICHBAR:**  
**0 94 21 -4 30 34 48**  
Auch innerhalb der Gemeinde Kirchroth

GARTEN · LANDSCHAFT · TIEFBAU

**SCHUBERT**  
GmbH & Co. KG



**Fachbetrieb für Garten & Landschaft**

**Am Eichelberg 26**  
**94356 Kirchroth-Pillnach**  
**Mobil 0171 2056800**  
**w-p-schubert@gmx.de**



**Unser Schuttschirm für Ihre Familie.**

Sichern Sie Ihre Familie rundum ab – mit unseren individuellen Vorsorgeprodukten.

**VERSICHERUNGS KAMMER BAYERN**  
Ein Stück Sicherheit.

**Versicherungsbüro Harald Kraus**  
Wir beraten Sie gerne.

94315 Straubing · Zollergasse 6  
94356 Kirchroth · Eichenhügel 13  
Tel. 09421 84440 · info@kraus.vkb.de

Finanzgruppe

**E Haslbeck**  
...Ihr Frischemarkt



**Wir ♥ Lebensmittel.**

Otto-Hiendl-Str. 7 - 94356 Kirchroth  
Tel.: 09428/903711, E-Mail: info@edeka-haslbeck.de



**Josef AUMER**  
Land- u. Gartentechnik

Bernauerstr. 20  
94356 Kirchroth  
www.aumer-josef.de  
Tel.: 09428 226



*Bestattungsunternehmen*  
**Rudolf Aumer**  
BESTATTUNEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
SARGLAGER

Waldstraße 1  
93086 Wörth an der Donau - Hofdorf  
[www.bestattungen-aumer.de](http://www.bestattungen-aumer.de)  
info@bestattungen-aumer.de  
Tel.: 09482 1270 | Mobil: 0171 2650772  
Fax: 09482 959480

# Völlig losgelöst von der Erde...



Einfach mal nach den Sternen greifen, wer von uns möchte das nicht? Stefan Bemmerl aus Saulburg macht das regelmäßig und zwar in seiner eigenen Sternwarte. Wir haben den zweifachen Familienvater besucht und faszinierende Einblicke in eine „andere Welt“ bekommen.

**„... Faszination, die mich bis heute fesselt.“**

Bereits in früher Kindheit habe ich, Stefan Bemmerl, 36 Jahre, schon immer mehr „nach oben“ geschaut als andere. Während Freunde Fußball spielten und später in der Jugend abends weggingen, blieb ich lieber zu Hause und machte mich auf eine Reise ins Universum. Initialzündung war das erste Teleskop, das ich bereits im Kindesalter zu Weihnachten geschenkt bekommen habe. Als ich dadurch das erste Mal die Kraterlandschaft des Mondes sehen konnte, löste das in mir eine Faszination aus, die mich bis heute gefesselt hat. Von da an setzte ich mich intensiv mit dem Thema Astronomie auseinander und stieg später auch noch in das sehr komplexe Thema der Astrofotografie ein.

Nachdem ich mir im Garten eine eigene Sternwarte gebaut habe, versuche ich jede klare Nacht zu nutzen, um Bilder verschiedenster Objekte, seien es Nebel, ferne Galaxien oder die Planeten zu machen. Mit modernster

Ausrüstung und Belichtungszeiten einzelner Objekte bis über 20 Stunden, ist die Astrofotografie eines der komplexesten, schwierigsten und zeitaufwändigsten Hobbys. Jedoch wird man dafür meist mit beeindruckenden Aufnahmen belohnt. Mich reizt dabei ganz besonders, Dinge sichtbar zu machen, die man mit dem menschlichen Auge selbst durch das größte Teleskop niemals sehen könnte. Meine besten Aufnahmen werden jedes Jahr in einem Kalender zusammengefasst.



Stefan Bemmerl hinter seinem Teleskop in seiner privaten Sternwarte in Saulburg

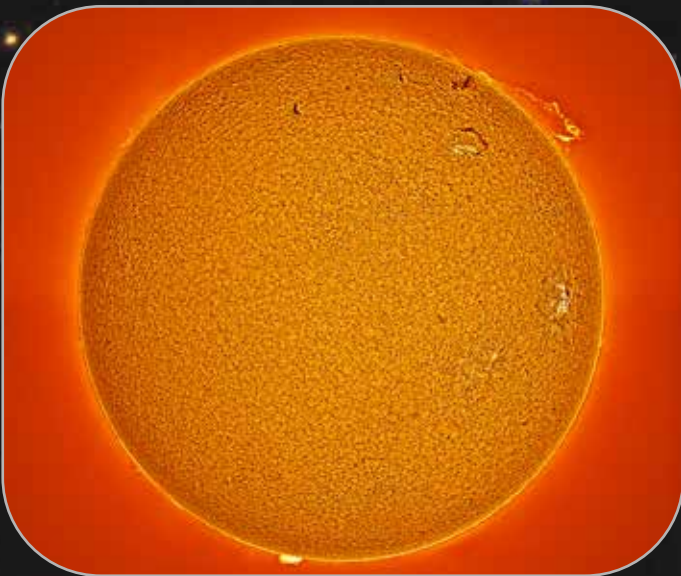


## WELTBILDER

**AUFGENOMMEN  
IN DER STERN-  
WARTE VON  
STEFAN  
BEMMERL**



Crescent-Nebel -  
Emissionsnebel im  
Sternbild Schwan,  
4.700 Lichtjahre  
von der Erde  
entfernt



Sonne - Zentrum des Sonnensystems



Saturn - Sechster Planet des  
Sonnensystems



Herznebel - ein Emissionsnebel mit offenen Sternhaufen im Inneren



## „... ein Blick in die tiefe Vergangenheit.“

Das faszinierendste, was sich viele gar nicht bewusst sind, ist, dass ein Blick in den Sternenhimmel immer ein Blick in die tiefe Vergangenheit ist. Alles was man sieht, ist stets ein Abbild vergangener Zeit, da diese Objekte so weit von der Erde entfernt sind, dass es tausende bis Millionen von Jahren dauert, bis uns dessen Licht erreicht.

Unsere Nachbargalaxie „Andromeda“ kann man z.B. bei dunklem Himmel sogar noch gut mit bloßem Auge als leicht verschwommener Fleck erkennen. Diese ist rund 2,5 Millionen Lichtjahre von unserer Erde entfernt. Das heißt, dass wir sie im Moment so sehen wie sie vor eben 2,5 Millionen Jahren ausgesehen hat. Es kann also durchaus sein, dass einige Objekte z.B. Sterne die wir sehen können, vielleicht schon gar nicht mehr existieren, da uns ganz einfach das Licht noch nicht erreicht hat

## „... einfach mal nach oben schauen.“

Bei wem nun das Interesse, selbst einmal den Sternenhimmel zu entdecken, geweckt wurde, der sollte sich nicht scheuen, einfach mal nach „oben“ zu schauen. Denn selbst bereits mit bloßem Auge kann man schon so einiges entdecken und wer zufällig noch ein handelsübliches Fernglas besitzt, der ist für den Start schon bestens ausgerüstet!

Für den Beginn eignen sich vor allem Objekte wie unser Mond, aber auch einige Sternhaufen, der große Orionnebel sowie die Planeten kann man bereits mit einem Fernglas sehr gut beobachten. Dabei kann man die Gebirgsketten und Einschlagkrater des Mondes sogar ganz deutlich bestaunen, je nach Mondphase kann man hier ganz unterschiedliche Schattenwürfe erkunden.

Im Sommer sind auch abends wieder die Planeten Jupiter und Saturn am Himmel unsere Begleiter. Sie stehen etwas tiefer im Süden und sind für den Laien als „nicht funkelnde, wandernde Sterne“ zu sehen. Insbesondere der Jupiter erscheint deutlich größer, so dass er leicht aufzufinden ist. Hier kann man durch ein Fernglas bereits deutlich seine vier größten Monde und die sich immer ändernden Stellungen gut beobachten. Auch der Ring von Saturn ist zu erkennen, sofern man das Fernglas irgendwo ablegen kann oder ein Stativ hat. Wer einfach mal mit dem bloßen Auge in den Sternenhimmel blickt, wird schnell feststellen, wie viel Satelliten am Himmel vorbeiziehen und auch die ISS ist immer wieder ein besonders Erlebnis.

Am besten sucht man sich immer einen Standort mit wenig Lichtverschmutzung aus sowie eine mondlose Nacht, hier macht dann die Entdeckungsreise erst richtig Spaß! Und wer weiß, vielleicht liegt ja auch bei Ihnen bald ein Teleskop unterm Weihnachtsbaum?

*Text und Fotos: Stefan Bemmerl*

## Wollen Sie hier inserieren?

Daueranzeige (4mal jährlich)  
100 € + 19 % MwSt.

oder?

Einmalige Anzeige  
30 € + 19 % MwSt.

60 mm breit 66 mm hoch

**ANZEIGENANNAHME**

luttner.petra@kirchroth.de

## FAHRSCHULE BAST

... der beste Weg zum Führerschein!



Anmeldung / Info unter 0172-8517085

Kirchroth, Ortsplatz 8  
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

[www.fahrschule-bast.de](http://www.fahrschule-bast.de)



Meisterbetrieb  
im Schilder- und Lichtreklamemacherhandwerk

## WERBUNG

Beschriftungen · Textildruck  
Vereinswerbung · Druckservice  
Werbeanlagen · Gestaltung

Inhaber: Albert Höcherl  
Oberzeitldorn · 0160 99283426

[www.ahwerbung.com](http://www.ahwerbung.com)

[info@ahwerbung.com](mailto:info@ahwerbung.com)



Dr. med. dent.  
**MATTHIAS KAISER**



## Zentrum der Gesundheit

Zentrum der Gesundheit  
Ortsplatz 8

94356 Kirchroth

Tel.: 0 94 28 - 260 942

Fax: 0 94 28 - 260 943

[www.zahnarzt-kirchroth.de](http://www.zahnarzt-kirchroth.de)

100% bio.

20 Jahre Erfahrung.  
Regional verwurzelt.  
Einfach praktisch.



Ökokiste  
Kößnach

### Ökokiste Kößnach: Ihr regionaler Biolieferdienst!

Freitags auf Vorbestellung auch  
Abholung in Kößnach möglich!

[www.oekokiste-koessnach.de](http://www.oekokiste-koessnach.de)

tel: 09428/949533

Ökokiste Kößnach, Untere Dorfstr. 8,  
94356 Kößnach; DE-ÖKO-037

## thermomix

Zuhause genießen mit Thermomix®

Wertvoller denn je: der Thermomix® TM6. Ich berate dich  
gerne telefonisch oder online.



Ich bin für  
dich da

Neugierig? Melde dich bei mir!

Sonja Groß, Telefon: 09428 948262  
[sonja.gross81@web.de](mailto:sonja.gross81@web.de)

VORWERK

## Bestattungen Primbs I.P.

*Wir begleiten Sie persönlich auf ihrem Weg*



Beerdigungen  
an Ihrer Wunschgrabstätte

Lessingstr. 25, Straubing  
0176-64 41 27 66 oder 09421-967 63 77  
[www.primbs-redner-und-begleiter.de](http://www.primbs-redner-und-begleiter.de)

## Sachverständigen- Büro

**Norbert Fendl**

Kfz.-Schäden u. Bewertung

St.-Gangolf-Str.5

94356 Kößnach

Fendl Norbert 09428/7166

Kfz.-Sachverständiger  
Handy: 0171/448 76 00  
E-Mail: [nfendl@t-online.de](mailto:nfendl@t-online.de)

WIR STELLEN EIN:



- Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung/Lüftung als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)
- Handwerker (auch Quereinsteiger) als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)
- Elektriker/Elektroniker Gebäudetechnik als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)

Brandschutz Claus GmbH  
Ortsplatz 9, 94356 Kirchroth  
Telefon: 09428 947933-0  
E-Mail: [info@brandschutz-claus.de](mailto:info@brandschutz-claus.de)



[www.brandschutz-claus.de](http://www.brandschutz-claus.de)

Bäckerei  
Lebensmittel  
Postagentur

## Andreas Zagar

Dekan-Seitz-Str. 4  
94356 Kirchroth

Tel.: 09428/307

Fax: 09428/902335

[zagar-kirchroth@t-online.de](mailto:zagar-kirchroth@t-online.de)



## weru

ZUKUNFT. ZUHAUSE. LEBEN.

[www.schreinerei-wuerzinger.de](http://www.schreinerei-wuerzinger.de)

## FENSTER

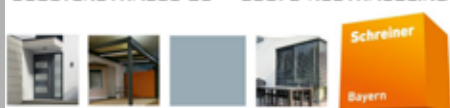


seit 1946

schreinerei  
**würzinger**  
GmbH

## HAUSTÜREN MARKISEN

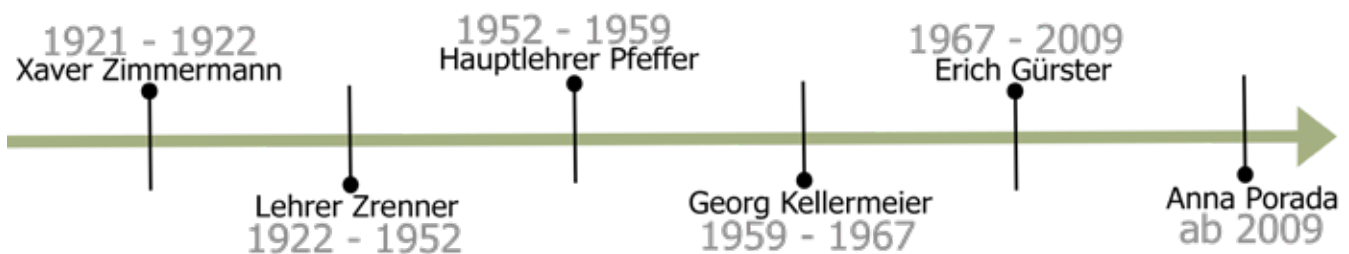
REGENSBURGER STRASSE 7 · 94356 KIRCHROTH  
TELEFON 09428/902060 · TELEFAX 09428/8861  
SÜDETENSTRASSE 26 · 93073 NEUTRAUBLING



# Obst- und Gartenbauverein Kirchroth



Am 6. Januar 1921 wurde der Bienenzucht- und Obstbauverein Kirchroth/Kößnach gegründet. Die Kasse des Vereins wies am 26. Januar 1924 einen Stand von 36 Billionen Papiermark auf. Dieser Verein wurde seit seiner Gründung von aktuell fünf Vorständen weiterentwickelt und voran gebracht:



Herr Gürster führte den Verein als Vorstand 42 Jahre und wurde für seine besonderen Verdienste vom Landesverband mit der goldenen Rose geehrt und später vom Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Eine sehr große Anzahl von Aktivitäten, wie zum Beispiel eine jährliche Christbaumversteigerung aus der später der Adventsmarkt wurde, Beteiligung an Fahnenweihen mit Blumensträußen und geschmückten Schubkarren, das Anlegen der Streuobstwiese in Thalstetten (siehe Bild oben) mit über 50 verschiedenen Bäumen, Gartenbegehungen, den Tag der offenen Gartentür in Kirchroth, Faschingsumzüge, Bunter Abend, Muttertagsfeiern, Seniorennachmittage, Ausflüge ins In- und Ausland, Bastelkurse und vieles mehr wurde in Erich Gürster's Amtszeit umgesetzt.

Nach dem Kauf einer Apfelsaftpresse war jährlich der Herbst vom Saftpressen bei Herrn Gürster ausgefüllt. Im August 1972 fand eine „50-Jahr Feier“ mit einer Blumenolympiade statt, in der Kirchroth als schönstes Dorf im Landkreis bewertet wurde.

Im Jahr 2009 übernahm dann Frau Anna Porada den Vorsitz des Vereins, welche viele bewehrte Aktivitäten bis heute fortführt und anbietet. Ein Jahr später wurde eine Kinder- und Jugendgruppe gegründet, welche aktuell einen Mitgliedsstand von 423 Kinder und Jugendlichen aufzählen kann. Jedes Jahr werden eine Vielzahl von Angeboten und Traditionen zur Verfügung gestellt und weitergeführt.

# Natur erleben Natur genießen Natur bewahren

Diesen Leitsatz möchten wir unseren nächsten Generationen weitergeben und vorleben, damit auch Sie eine lebenswerte Zukunft vorfinden und die Vielfalt und die Natur eine Chance bekommen.

## Ausflüge - Vorträge - Bastelangebote - Attraktionen

Besuch im  
Rainer Wald  
mit einem „Ranger“



Blumenwiese  
angelegt

Im Kindergarten Kirchroth Blumenbeete angelegt



Erlebniswanderung um den Kobelberg



Besuch im Wurzelgarten Kößnach



Herbstfest



Kräuter sammeln, bestimmen und verkochen





Kräuterbüschlbinden

Kartoffelanbau nach alter Tradition



Besuch auf Fahnenweihen



Kindergartenkinder und Schulkinder besuchen die Streuobstwiese





Basteln auf der Streuobstwiese



Tag der offenen Tür Schule Kirchroth



Kinder besuchen Senioren an Weihnachten



Kinder basteln für Adventsbasar

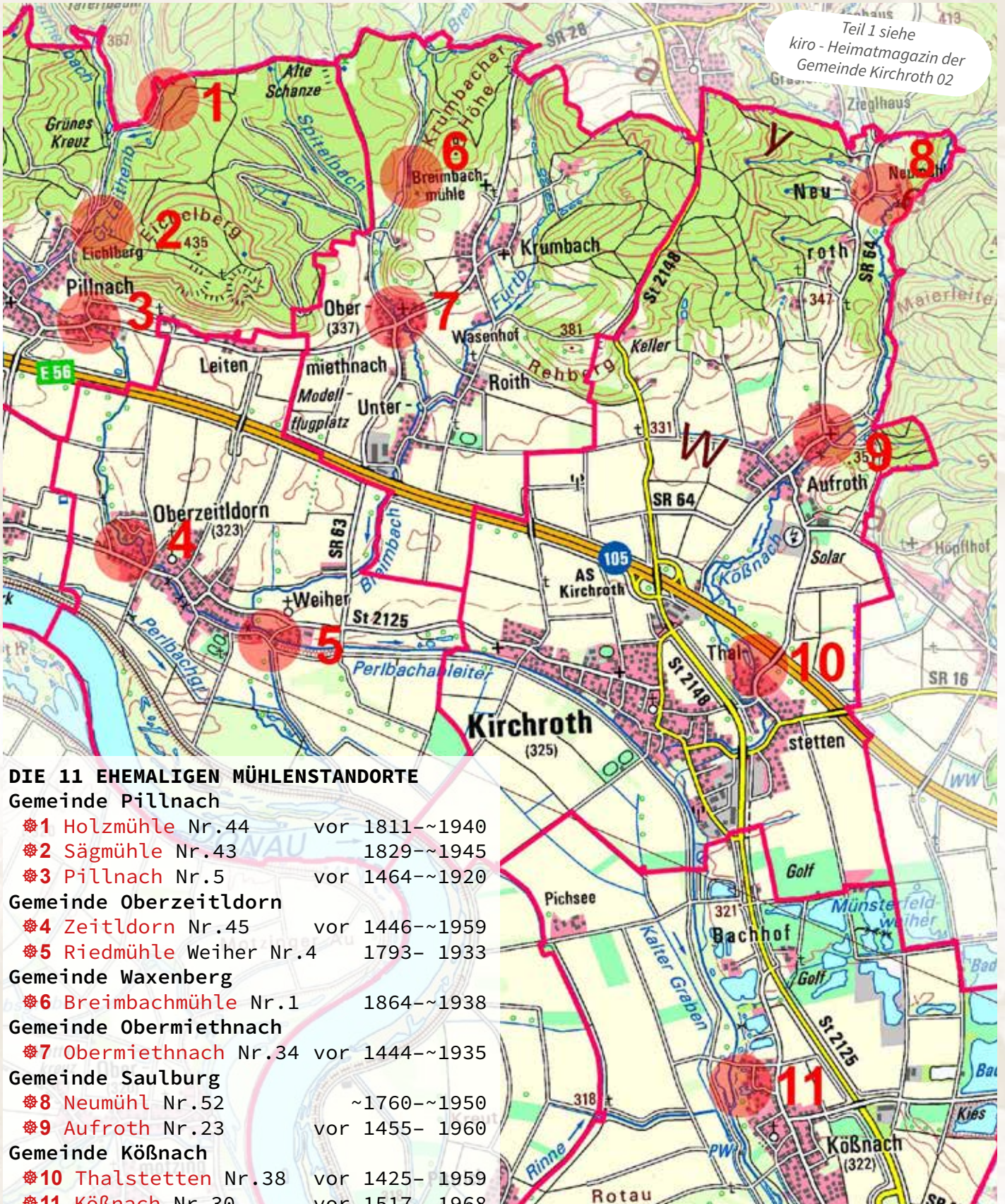


Text und Fotos: Obst- und Gartenbauverein Kirchroth

Natur erleben – Natur genießen – Natur bewahren

# Unsere 11 Mühlen

seit der Gemeindegründung 1818 - Teil 2 -



2020: Die Standorte der ehemaligen Mühlen sind mit roten Punkten markiert

Topografische Karte 2020 DTK50 © Bayerische Vermessungsverwaltung



Bachbezeichnung: „Großer Perlbach“

Mühlbetrieb  
vor 1446~1959

# ZEITLDORNER MÜHLE

Zeitldorn 45, ab 1961 Oberzeitldorn 7, ab 1979 Hauptstr. 11

Gemeinde (Ober)Zeitldorn, ab 1978 Kirchroth

seit mind. 1862  
im Familienbesitz

Die Wasserzuleitung erfolgte von der nördlichen Grundstücksgrenze (heute: Höhe Nepomuk-Ring 13) über einen 300 m langen Mühlbach (der nicht mehr existiert) mit eigenem Stauweiher (heute Hauptstr. 5, nördl. Teil) quer über das Grundstück zur Mühle und dort zurück zum Perlbach

- vor 1446 Caspar von Au zu Brennbach und seine Ehefrau
- 1446 Kauf Bischof Friedrich II. von Regensburg, dadurch Bischöfliche **Erbrechtsmühle**
- 1470 Hans **Höl**, Bezeichnung Kymelmüll, auf Erbrecht
- 1646, 1675 Müller und Bäcker Sebastian **Dünstl**
- 1706 Müller und Bäcker Augustin **Steigenberger**
- 1761 Müller Lorenz **Lehrmer**
  
- ca. 1810 Magdalena **Rauscher**
- 1811/1812 Müller und Bäcker
- 1815 Übernahme Stiefbruder Georg **Weinzierl**
- 1829 **ein Mahlgang**<sup>1</sup>
- 1834 Pl.Nr. 72 Wohnhaus und Stallung samt Mühlwerk unter einem Dache mit Scheune, Wagenschuppe, Backofen und Hofraum, sowie Äcker und Forstrecht
- 1855 Übernahme Sohn Georg Weinzierl <sup>\*ca. 1825</sup>  
Verehelichung und Erteilung einer Müllerkonzession
- 1856 Eichpfahlsetzung<sup>2</sup>: Die Mühle hat **zwei Mahlgänge** (für Schrot und Feinmehl) mit zwei Wasserräder und ist ober-schlichtig erbaut. Das Gefäll am ersten Wasserrad ist 18'8"<sup>3</sup> am zweiten Wasserrad 10'4". Das Wasser aber hat eine Länge von 12'. Der Aichpfahl hat eine Länge von 7'8" und wurde 650 Schritte oberhalb der Mühle auf dem rechten Ufer auf eine Steinplatte an der Entfernung von 4' von den Hauptschwall am Abfall eingesetzt. Dieser Abfall hat eine Größe von 2'10" und es darf das Wasser bei der nach sorgfältigen Abmessung und Nivellierung zulässigen Aufstauung die Platte des Aichpfahles überfluten. Der Bach zieht sich vom Aichpfahl bis zur Mühle durch Gründe des Mühlbesitzers.
- 1862 Jakob **Fischer** <sup>\*1824†1902 oo Rosina Miedanner <sup>\*1820†1899</sup></sup>
- 1885 Übernahme Sohn Jakob Fischer <sup>\*1854†1896 oo 1885 Cäcilia Kerscher <sup>\*1861†1932</sup></sup>  
1876–1881 Bürgermeister der Gemeinde Zeitldorn  
Witwe <sup>2.oo 1897</sup> Schwager Franz **Xaver Fischer** <sup>\*1863†1927</sup>  
1906–1917 Gemeindevorstand (ab 1919 Bezeichnung Gemeinderat)
- 1899 Kauf des östlichen Nachbaranwesens Nr. 44
- 1922 Übernahme Sohn Franz **Xaver Fischer** <sup>\*1888†1932 oo 1922 Helena Hahn <sup>\*1888†1967</sup></sup>  
1925–1929 Gemeinderat  
Witwe <sup>2.oo 1933</sup> Johann Fischer <sup>\*1890†1942</sup>
- 1927 Ein größeres Wasserrad wurde gebaut. Überlaufwehr an der nördlichen Grundstücksgrenze (heute Fl.Nr. 143/2)
- 1938 Erbhof<sup>4</sup>
- 1942 Übernahme Tochter Helene Fischer <sup>\*1923†1997</sup>

<sup>1</sup> Ein Mahlgang ist eine der ersten Zerkleinerungsmaschinen

<sup>2</sup> Festsetzung der Stauhöhe durch ein im Mühlbach eingeschlagener Pfahl, mit dem sich die genehmigte Stauhöhe des Mühlwassers im Mühlweiher kontrollieren ließ.

<sup>3</sup> 1' = 1 Fuß ca. 30 cm, 1" = 1 Zoll ca. 2,4 cm

<sup>4</sup> Das Erbhofgesetz galt 1933 bis 1947. Ein Erbhof sollte mindestens die Größe einer Ackernahrung besitzen. Die Erbhofeigentümer wurden als Bauern, alle anderen als Landwirte bezeichnet. Bauer konnte nur sein, wer deutschen oder stammesgleichen Blutes ist. Die Höfe unterlagen Sondererfolgeregelungen, den Anerbenrecht.

- 1942 **Kunstmühle**<sup>5</sup> (vermutlich wurden bereits vor 1935 Walzenstühle eingebaut)  
Betriebsführer/Mühlendächter Alois Grüneisl \*1908†1942
- ca. 1943 Pächter Knott
- 1946–1948 Pächter J. Plank
- 1947 Helene oo1947 Johann **Schmerbeck** \*1919†1994  
1966–1972 Bürgermeister der Gemeinde Oberzeitldorn  
(1989 Verleihung Titel Altbürgermeister)
- 1952 Einbau einer **Turbine** mit Erweiterung des Mühlgebäudes
- 1958 Änderung der Fassade/Hauptreparatur
- 1959 Einstellen des Getreidemühlensbetriebs durch Schmerbeck**
  
- 1960 Betrieb als Wasserkraftwerk für Stromerzeugung
- 1962 Einstellen des Stromerzeugungsbetriebs durch Schmerbeck**
  
- ca. 1975/76 Mühlbach eingeebnet
- 1983 Übernahme Sohn Franz Schmerbeck
- 2017 Übernahme Sohn Matthias Schmerbeck

<sup>5</sup> Als Kunstmühlen wurden Mühlen bezeichnet, wenn die alten Mahlgänge mit Mühlsteinen durch Walzenstühle ersetzt wurden. Gleichzeitig wurden oft die alten Wasserräder durch Turbinen ersetzt.



Uraufnahme 1816 Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2017



ca. 1937 Gemeindearchiv



ca. 1880 Gemeindearchiv



2020: Der ehem. Stauweiher ist nicht mehr zu erkennen  
Luftbild 2020 Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung



Seit der Straßenbenennung 1980 in Oberzeitldorn gibt es dort die Ortsstraße „Am Mühlbach“



1951: Die Nordseite des eigentlichen Mühlgebäudes, in dem die aufwändigen Geräte und Maschinen über die Stockwerke verteilt waren, mit dem Wasserfall  
*Privatarchiv Franz Schmerbeck*



ca. 1956: Die Ostseite nach dem Einbau einer Turbine und der Mühlenerweiterung 1952 *Privatarchiv Franz Schmerbeck*

**Legende**

\* geboren; † gestorben; oo geheiratet

**Quellen:**

- Urkataster 1836 und Renovierter Kataster 1857 von Zeitldorn; Staatsarchiv Landshut
- Liquidationsprotokoll 1834 Zeitldorn, Vermessungsamt Straubing
- <https://www.gda.bayern.de/service/findmitteldatenbank/>
- Gemeinde Kirchroth, Rathausarchiv
- Privatarchiv Franz Schmerbeck

Petra Luttner ■

Kommunalunternehmen Kirchroth (KUK): kiro - Heimatmagazin der Gemeinde Kirchroth 02, Kirchroth 2021



Ca. 1960: Nach Änderung der Fassade und Hauptreparatur, mit dem Mühlbach im Vordergrund (mit vier Kindern von Johann und Helene Schmerbeck) *Privatarchiv Franz Schmerbeck*

# RIEDMÜHLE

Mühlbetrieb  
1793–1933

Weiher 4, ab 1961 Weiher 5, ab 1974 Oberzeitldorn, ab 1979 Birkenstr. 30  
Gemeinde (Ober)Zeitldorn, ab 1978 Kirchroth

Direkt an einen inzwischen  
trockengelegten Seitenarm  
des Großen Perlbach

- 1525 Erste Nennung einer Mühle bei Verleihung des Burgstalls in Weiher
- 1793 Müller Josef **Mühlbauer** erbaut neu, die vor hundert Jahren eingegangene Mühle, mit **einem Mahlgang** nebst Wohnung (vermutlich neue Mühle am Großen Perlbach und vorher Mühle am Breimbach, denn 1811/1812 bezeichnet als Neumühle, am Ende des Weilers Weiher)
- vor 1801 Franz **Weckel**
- 1801 durch Tausch Michael **Nerl**
- 1829 ein Mahlgang<sup>1</sup>, 1 Mühle, 2 Häuser, 6 Einwohner
- 1834 Pl.Nr. 12 und 12 1/2 bzw. 12 a und b Wohnhaus und Stallung und Mühlwerk unter einem Dache mit Hofraum, Baumgarten mit Backofen (Michael Nerl)
- 1834 Ortsteilname Riedmühle abgegangen – nun als Weiher 4 bezeichnet
- 1850 Josef **Arnold** (1852/1853 führt die Gemeinde einen Prozess gegen vormaligen Mühlenbesitzer)
- 1851 Versteigerung: Wohnhaus, Stall, Stadel, Hofraum, Wurzgärtel, **Mühlgerechtesame**, **zwei Mahlgänge** (für Schrot und Feinmehl) und Wasserwerk, Garten, Gemeinderecht
- 1852 Anna Nerl und Wolfgang **Bierle**
- 1856 Stauhöhe wurde festgesetzt
- 1857 Wolfgang Bierle
- 1859 Josef Bierle oo Anna Maria
- 1862 Anton Bierle
- 1863 Ludwig **Zierer**
- 1864 Josef **Wagner**
- 1864 Kauf Johann Nepomuk **Ketterl** oo1865 Walburga Schmidbauer v. Kirchroth
- 1897 Franz Xaver **Zängl**
- ca. 1900 **Kirchenverwaltung St. Jakob**, Müller Josef Straßmeier
- ca. 1901 Alois **Obermeier** \*1845†1910, Witwer 2.oo1901 Maria Trahner
- 1911 Übernahme Sohn Xaver Obermeier \*ca.1880
- ca. 1912 **Darlehenskassaverein Pondorf**
- ca. 1915 Sebastian **Weiglsberger** oo Maria
- ca. 1920 Josef **Grübl** \*1859†1930 oo Franziska, Witwer 2.oo1923 Maria Himmelstoß \*1892†1952
- ca. 1933 Georg **Gründl**\*1887†1961 ooca.1930 Berta Wegmann \*1889†nach1974
- 1933 Einstellen des Mahlenbetriebs durch Gründl**
- 1948 Wasserrecht wurde aufgrund der Perlbachregulierung entzogen
- ca. 1960 Übernahme Sohn Georg Gründl \*1931†2004 oo1959./ Theresia Greil \*1939
- 1974 Umgliederung des Anwesens von dem Weiler Weiher zum Dorf Oberzeitldorn
- 1991 Kauf **Gemeinde Kirchroth**
- 1996 Kauf Fl.-Nr. 61 Gabriele **Mader**

<sup>1</sup> Ein Mahlgang ist eine der ersten Zerkleinerungsmaschinen

## RIEDMÜHLE

1818 4 Seelen 1 Haus  
1829 6 Einwohner 2 Häuser  
1873 5 Einwohner 3 Gebäude 2 Rinder

Riedmühl(e) war in den Ortsverzeichnissen nie als amtlich benannter Ortsteil verzeichnet und doch war lange Zeit die Bezeichnung in vielen Karten eingetragen. Heute existiert noch die Flurbezeichnung „Am Ried“<sup>1</sup> südlich von Weiher mit 0,5 ha. Dieser Bereich hieß 1816 nördlich „Am Ried“ und südlich „Im Ried“.

<sup>1</sup> Der Name Ried deutet auf einen nassen Standort hin, auf dem das Riedgras wächst.



Uraufnahme 1816 Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2017



1937 Gewässerlauf farblich hervorgehoben  
Gemeindearchiv



2020 Luftbild 2020 Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung

## Der Flusslauf des Großen Perlbachs

Ursprünglich breitete sich der Bachlauf des Großen Perlbachs im Unterdorf aus, spaltete sich auf und floss südlich von Weiher in die Donau.

Ab ca. 1936 wurde im Rahmen der Donau-Niedrigwasser-Regulierung der Große Perlbach und der Breimbach in den künstlich geschaffenen Perlbachableiter mit rechtsseitigem Rücklaufdamm abgeleitet. Der Donauzufluss wurde somit um 15 km nach Straubing verlegt.

Nach dem großen Winterhochwasser 1947 folgte die Perlbachregulierung (ca. 500 m bis Ortsbeginn und von 50 m der Einmündung des Breimbachs). Im ersten Bauabschnitt 1947-1949 wurde der Bach im unteren Ortsbereich auf ein Flussbett beschränkt und teilweise verlegt sowie zwei Brücken (eine 10 m breite Eisenbetonbrücke durch Wasserwirtschaft) gebaut. Der bereits aufgegebenen Mühle wurde das Wasserrecht entzogen.

Im zweiten Bauabschnitt 1955-1966 folgte die obere Bachbegradigung (von der Brücke bis zum Zusammenfluss des „Mühlbach“ am oberen Ortsausgang). Das Bachgerinne wurde mit einer Sohlenbreite von 2 m ausgebaut, sieben Stahlbetonbrücken (mit 6 m Durchflussbreite) zu den Anwesen sowie eine Staatsstraßenbrücke wurden errichtet.

### Legende

\* geboren; † gestorben; oo geheiratet

### Quellen:

- Urkataster 1836 und Renovierter Kataster 1857 von Zeitldorn; Staatsarchiv Landshut
- Liquidationsprotokoll 1834 Zeitldorn, Vermessungsamt Straubing
- <https://www.gda.bayern.de/service/findmitteldatenbank/>
- BayHStA München Hochstift Regensburg Hofkammer Nr. 574, 594
- Kirchroth-Gemeinde zwischen Donau und Wald. Kirchroth 2018
- Gemeinde Kirchroth, Rathausarchiv

Petra Luttner ■

# BREIMBACHMÜHLE

## Einöde Breimbachmühle 1

Gde Waxenberg, ab 1945 Gde Hofdorf, ab 1949 Gde Obermiethnach, ab 1978 Gde Kirchroth

Direkt am Breimbach

- 1864 Platzankauf Josef **Dollinger** und Jakob Prommersberger Pl.Nr. 210 1/2 von Obermiethnacher Forstrechtler. Durch Bau des Wohnhaus mit **Mahlmühle** wurde die Einöde Breimbachmühle gegründet.
- ca. 1880 Josef **Landgraf** oo Maria \*1821†1886
- 1892 Übernahme Sohn Josef Landgraf \*1853†1938 oo1892 Creszenz Hofmann \*1862†1926
- ca. 1926 Übernahme Tochter Kreszenz Landgraf \*1893 und Erben
- ca. 1931 Übernahme Sohn Otto Landgraf \*1903†1988 oo1931 Maria Lösch \*1896†1967
- ca. 1938 Einstellen des Mahlenbetriebs durch Landgraf**
- 1945 Umgliederung von Gemeinde Waxenberg zur Gemeinde Hofdorf bzw. ab 1949 zur Gemeinde Obermiethnach
- 1968 Kauf Friedrich **Ludwig Mayr** \*1905†1990, Ziegelfabrikant in Straubing zur Nutzung als Jagdhaus (Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Obermiethnach) und Vermietung einer Dienstwohnung an den Jagdaufseher Rupert Bauer (mit Frau Agnes und Kind Rupert)
- 1988 Kauf Rupert **Bauer** \*1936†2019
- ab 2018 unbewohnt
- 2019 Übernahme Sohn Rupert Bauer, wohnhaft Schorndorf



ca. 1850 Gemeindearchiv



ca. 1937 Gemeindearchiv

### EINÖDE BREIMBACHMÜHLE

1877	5 Einwohner	3 Gebäude
1885	5 Einwohner	1 Wohngebäude
1900	8 Einwohner	1 Wohngebäude
1925	8 Einwohner	1 Wohngebäude
1950	3 Einwohner	1 Wohngebäude
1961	3 Einwohner	1 Wohngebäude
1973	3 Einwohner	1 Wohngebäude
1978	3 Einwohner	1 Wohngebäude
1987	3 Einwohner	1 Wohngebäude

### ZUGEHÖRIGKEIT

1864	Gemeinde Waxenberg
ab 1.8.1945	Gemeinde Hofdorf
ab 1.4.1949	Gemeinde Obermiethnach
ab 1.7.1972	von Oberpfalz, Lkr. Regensburg nach Niederbayern, Lkr. SR-Bog
ab 1.5.1978	Gemeinde Kirchroth

#### Legende

\* geboren; † gestorben; oo geheiratet

#### Quellen:

- Renovierter Kataster Nr. 1150 von Waxenberg; Staatsarchiv Amberg
- <https://www.gda.bayern.de/service/findmitteldatenbank/>
- Kirchroth-Gemeinde zwischen Donau und Wald. Kirchroth 2018
- Gemeinde Kirchroth, Rathausarchiv



ca. 1930 Familie Landgraf *Privatarchiv Rupert Bauer*



um 1940 *Landstorfer*



*Privatarchiv Rupert Bauer*



Links am Stadl der ausgediente Mühlstein *Privatarchiv Rupert Bauer*

# OBERMIETHNACH

Obermiethnach 34, ab 1979 Petersweg 7

Gemeinde Obermiethnach, ab 1978 Gemeinde Kirchroth

Mühlbetrieb  
vor 1444–~1935

seit 1908 im  
Familienbesitz

Die Wasserzuleitung erfolgte 200 m nördlich der Grundstücksgrenze über einen Mühlbach (der heute nicht mehr existiert) querte die Hofzufahrt zur Mühle und von dort zurück in den Breimbach

- 1444 Georg Göbel von Niederachdorf  
*stiftete der Pfarrkirche Pondorf aus der Mühle Obermiethnach 120 Regensburger Pfennige*
- vor 1653 verm. Magdalena, Witwe des Georg **Aichmiller**, Lehen des Hochstifts Regensburg
- 1653 Christoph **Forster**, Lehenbrief
- 1672 Kauf Bartholomäus **Grimb**, Müller in Saulburg
- 1709 Bartholomäus **Asbeck**, hochfürstliche Lehenbarr Mühl samt Zubehör
- 1765 Jakob **Leserer**
- 1796 Jakob Leserer *†vor1834 oo* Magdalena
- 1829 ein **Mahlgang**<sup>1</sup>
- 1834 Pl.Nr. 18, 18 1/2 Wohnhaus und Stallung unter einem Dach samt Mahlwerk, Backofen und Hofraum sowie Grasgarten (Witwe Magdalena Leser)
- 1843 Übernahme Sohn Franz Leserer
- 1853 Joseph **Knott** (►Eltern 1823 Thalstetten38) *oo* Katharina Persch *†1857*, Ansässigmachung, Verhelichung und Erteilung einer Müllerkonzession
- 1868 Vinzenz **Gerstbrein** *oo* Maria
- 1878 Sebastian **Geiger** *oo* Creszenz *\*1841†1878*
- ca. 1879 Michael Geiger
- ca. 1879 Wolfgang **Doblinger** *oo* Anna Maria
- ca. 1879 Josef **Groll** *oo* Theres
- 1881 Josef **Fischer**
- ca. 1882 Übernahme Tochter Marie Fischer *oo* Johann Janker
- 1883 Jakob **Wittmann** *oo* Theres *\*1854†1887*, beide beheimatet in Saulburg; Antrag „Anbringung eines Überfallwesens“ zur besseren Ausnutzung der Wasserkraft
- 1885 Eichpfahlsetzung<sup>2</sup>
- ca. 1889 Peter **Schwarz** *oo* Eva
- ca. 1890 Übernahme Sohn Peter Schwarz *ca.1890 oo* Theres Babel
- ca. 1900 Leonhard **Buxbaum**, Kaufmann in Regensburg
- 1908 Kauf Franz Xaver **Schellerer** *\*1876†1957 oo1904* Therese Buchberger *\*1879†1928* (Hebamme, 9 Kinder); Wohnhaus mit Stall, Mühlwerken, Keller, Scheune, Schupfe mit Backofen, Ausnahms-tüberl und Hofraum mit 0,090 ha sowie Gras- Obst- und Wurzgarten mit 0,064 ha
- 1917 Erneuerung von Wasserrad, Zulaufgerinne und Schütze
- 1925 Beschreibung der **Stau- und Triebwerksanlage**<sup>3</sup>: Die Stauanlage befindet sich 340 m oberhalb der Mühe und besteht aus einem einfachen hölzernen Überfallwehr von 1,39 m Länge. Der Einlauf zum Mühlbach ist durch eine Schütze mit 1,40 m Lichtweite absperbar. Die Zuführung des Wassers zum Triebwerk erfolgt vom Mühlbach aus mittels eines Holzgerinnes von 15,63 m Länge, 0,82 m lichter Weite am Einlauf und 0,54 m lichter Weite am Auslauf. Als Wassermotor dient ein ober-schlächtiges Wasserrad mit 4,20 m Durchmesser, 0,80 m Breite und 36 Schaufeln.

<sup>1</sup> Ein Mahlgang ist eine der ersten Zerkleinerungsmaschinen

<sup>2</sup> Festsetzung der Stauhöhe durch ein im Mühlbach eingeschlagener Pfahl, mit dem sich die genehmigte Stauhöhe des Mühlwassers im Mühlweiher kontrollieren ließ.

<sup>3</sup> Kombination aus Absperrbauwerk (i.d.R. Wehr) und einer zugehörigen Wasserkraftanlage, die die Fallenergie mit Wasserrad o. -turbine in mechanische Energie - weitergeleitet über Getriebe o./u. Transmissionen - o. mittels Generator in elektrische Energie umwandelt.



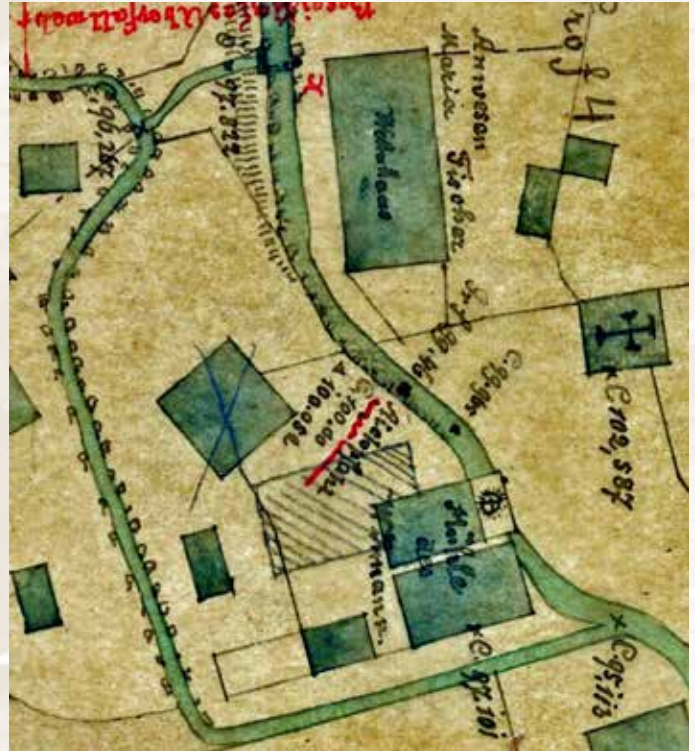
**ca. 1935 Einstellen des Mahlenbetriebs durch Schellerer, da unrentabel aufgrund des technischen Fortschritts<sup>4</sup>**

- vor 1950 Mühlwerk abgebrochen
- 1950 Übernahme Tochter Theresia Schellerer \*1903†1959
- oo1949 Josef **Schmelmer** \*1912†2001
- Witwer 2.oo1960 Anna Gürster \*1925†2017
- ca. 1990 Übernahme Sohn Hermann Schmelmer \*1960

<sup>4</sup> Aufkommen der Kunstmühlen (wie in Zeitldorn 45)



Uraufnahme 1816 Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2017



1883 Ausschnitt aus „Situationsplan Obermiethnach 1883“, Stadtarchiv Straubing, Bürgerspital 458



ca. 1880 Gemeindecarchiv



2020 Luftbild 2020 Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung



ca. 1910: Familie Schellerer. Das Wasserrad war eingehaust (ca. 4 x 5 m), damit im Winter das Wasser nicht einfrohr. *Privatarchiv Hermann Schmelmer*



1959: Links unten, das Haus mit Giebel (dort war das Mühlrad) ist das ehem. Mühlenanwesen (oben Anwesen Krieger mit ehem. Kramerladen). *Privatarchiv Alfons Hack*

**Legende**

\* geboren; † gestorben; oo geheiratet

**Quellen:**

- Urkataster 1836 und Renovierter Kataster 1857 von Obermiethnach; Staatsarchiv Amberg
- Liquidationsprotokoll 1834 Obermiethnach, Vermessungsamt Straubing
- <https://www.gda.bayern.de/service/findmitteldatenbank/>
- Kirchroth-Gemeinde zwischen Donau und Wald. Kirchroth 2018
- Gemeinde Kirchroth, Rathausarchiv
- Privatarchiv Hermann Schmelmer
- Privatarchiv Karl Schellerer, München

Petra Luttner ■





Termine nach Vereinbarung

## Friseursalon HAIR PORT

Waltraud Käser-Reschke  
Straubinger Str. 17, 94356 Kößnach  
09428 903189

## Versicherungsmaklerin Weidenbecher Lydia

Alle Gesellschaften

Eichenhügel 10  
94356 Kirchroth Pillnach

09428 / 90 38 90  
0170 / 86 73 164



Et. 2006 alles für Dein Fahrrad



**Free Wheels**  
Inh. Marcus Breindl  
Pfalzstraße 35  
94356 Kirchroth/Pillnach  
Tel. 09428-948990  
WhatsApp 09428-948990  
Mail [info@free-wheels.de](mailto:info@free-wheels.de)  
[www.free-wheels.de](http://www.free-wheels.de)





**Auch in Kirchroth!**  
Internet, TV, Telefon aus der Region.

Jetzt Verfügbarkeit adressgenau prüfen:  
 [glasfaser-ostbayern.de/check](http://glasfaser-ostbayern.de/check)  
 0941 6985-545

# GRAF

## Getränkemarkt

Erlenstrasse 12 · 94356 Kirchroth · ☎ 09428 / 1058

**Wir haben für Sie geöffnet von**

Mo - Do: 08.00 Uhr - 13.00 Uhr  
und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Fr: 08.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa: 08.00 Uhr - 13.00 Uhr



**Beschützen  
ist unsere  
Leidenschaft.**

VERSICHERUNGS  
KAMMER  
BAYERN  
Ein Stück Sicherheit.

Ihr starker  
Partner vor  
Ort.

**Versicherungsbüro  
Martin Scherm**

Ortsplatz 19 · 94356 Kirchroth  
Telefon 09428 902140  
[info@scherm.vkb.de](mailto:info@scherm.vkb.de)  
[www.scherm.vkb.de](http://www.scherm.vkb.de)

 Finanzgruppe



## GASTHOF Pflamminger

Dorfplatz 3 · 93086 Wörth/Donau - Hofdorf  
Tel. 09482 1770 - Fax 09482 3208  
[www.gasthaus-pflamminger.de](http://www.gasthaus-pflamminger.de)  
[info@gasthaus-pflamminger.de](mailto:info@gasthaus-pflamminger.de)





## **Impressum:**

### **Herausgeber**

Kommunalunternehmen Kirchroth (KUKI)  
Regensburger Straße 22  
94356 Kirchroth  
Tel. (09428) 94 10-20  
[kuki@kirchroth.de](mailto:kuki@kirchroth.de)

**Redaktion, Layout, Anzeigenannahme**  
Petra Luttner, Patrizia Riedl,  
Katharina Auernheimer, Matthias Fischer

### **Druck**

AH Werbung, Oberzeitldorn

### **Auflage**

1 650 Stück

### **Verteilung**

Kostenlose Direktverteilung  
an alle Haushalte der Gemeinde Kirchroth